



Februar 2017

LINKSMÄHDER66

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)

Alles für die Kinder

Seit 30 Jahren engagiert sich der Spielgruppenverein Madiswil. Ein Besuch bei der Waldspielgruppe und bei einer Spielgruppe in Leimiswil.

Ab Seite 30

Bild: pb

Seite 36

Leben in Madiswil –
ein Porträt aus der WBM

Bild: pb

Seite 28

Anlässlich eines Rücktritts:
Zeit für einen Rückblick

Bild: pb

Ein Querschnitt durchs Dorfleben



Der LINKSMÄHDER ist im zwölften Erscheinungsjahr gut verankert im Dorfleben. Das zeigen die vielen Zuschriften und Anfragen. Es freut mich, wenn ich jeweils von Vereinsverantwortlichen auf einen Anlass oder ein Jubiläum hingewiesen werde oder wenn jemand ein Thema anstösst, das unbedingt berücksichtigt werden sollte.

Manchmal bekommt die Redaktion fertige Texte zugestellt und teilweise mache ich mich selber auf die Socken, um von einem Ereignis zu berichten oder um ein Interview zu führen. Ich erlebe viele interessante Gespräche und entdecke Neues – haben Sie zum Beispiel gewusst, dass neuerdings auch ein Madiswiler Bier erhältlich ist (Madis'Bräu – vorerst in der Käserei Leimiswil erhältlich)? Und natürlich gehören zu einer Reportage auch entsprechende Fotos. Aussergewöhnliche Bilder sind immer willkommen. So sind an jeder Ausgabe des LINKSMÄHDER über das Redaktionsteam hinaus viele Madiswilerinnen und Madiswiler beteiligt. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Die meisten Hinweise versuche ich aufzunehmen und auf dem begrenzten Platz unterzubringen. Leider ist dies nicht immer möglich. Ich bitte an dieser Stelle um Verständnis, wenn mal ein Anlass unerwähnt bleibt. Aufgrund der zweimonatlichen Erscheinungsweise sind zum Beispiel weit zurück liegende Veranstaltungen nicht besonders attraktiv für einen Rückblick. Manchmal geht auch einfach was vergessen oder ich erfahre zu spät von einer Sache, die eigentlich eine Reportage wert wäre. Der LINKSMÄHDER kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Ich hoffe aber, im Grossen und Ganzen die Vielfalt der Aktivitäten in unserer Gemeinde gut abzubilden und einen Querschnitt durchs Dorfleben zeigen zu können.

Die Redaktionsarbeit ist intensiv und das Engagement wird gerade nach dem Redaktionsschluss auch mal zum nahezu 24-Stunden-Job. Aber es macht Spass, wenn das Resultat auf Anklang stösst. Die vielen Komplimente und positiven Rückmeldungen von Leserinnen und Inserenten sind motivierend – und natürlich bin ich auch an Verbesserungsvorschlägen und Kritik interessiert. Gerne zähle ich auch im 2017 auf Sie und freue mich auf weitere spannende Anregungen und Begegnungen.

Für eine Unterstützung des LINKSMÄHDER in Form einer Spende danken wir Ihnen (siehe Hinweis auf der rechten Seite).

Herzliche Grüsse

Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER

LINKSMÄHDER
Das Forum für Madiswil

IMPRESSUM LINKSMÄHDER

12. Jahrgang ■ Erscheint 6x jährlich ■ Nächste Erscheinungsdaten: Nr. 67 – 31. März 2017 / Nr. 68 – 1. Juni 2017 / Nr. 69 – 31. Juli 2017 / Nr. 70 – 29. September 2017 / Nr. 71 – 1. Dezember 2017 ■ Auflage 1780 Expl. ■ Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Madiswil (www.madiswil.ch) ■ Redaktion und Layout: Patrick Bachmann, Hunzen, 4936 Kleindietwil, 076 384 11 14 (Mo–Do), redaktion@linksmahder.ch ■ Redaktionsteam: Elisabeth Stauffer, Andreas Hasler, René Merz ■ Buchhaltung: Susanne Müller, Mittelholzstrasse 43, 3360 Herzogenbuchsee, 079 467 18 37, vivasue1@hotmail.ch ■ Spendenkonto: CH84 0631 3016 0368 2210 8 ■ Druck: Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil ■ Jahresabonnement inkl. Porto: Fr. 30.– (Schweiz), Fr. 50.– (Ausland) ■ Inserateschluss für die Ausgabe 67: 28. Februar 2017 ■ Redaktionsschluss für die Ausgabe 67: 2. März 2017

Das ist unser Dream-Team!

Effizienter Einsatz und gute Zusammenarbeit: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Madiswiler Verwaltung erzielen Bestnoten und helfen im Vergleich mit ähnlich grossen Gemeinden viel Geld einsparen. ■ VON VRENI FLÜCKIGER, GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Mit grosser Professionalität und gut organisierten Arbeitsabläufen wird auf unserer Verwaltung jährlich eine Lohnsumme von ca. CHF 300 000.– eingespart. Dies hat die durchgeführte Arbeitsplatzbewertung im Vergleich mit ähnlich grossen Gemeinden im Kanton Bern ergeben. Vor einer solchen Leistung ziehen wir den Hut. Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für den vorbildlichen Einsatz herzlich.

Maya Frieder (Verwaltungsangestellte Bauverwaltung); Sarah Grossenbacher (Verwaltungsangestellte); Larissa Wüthrich (Auszubildende 1. Lehrjahr); Kurt Wyssmann (Finanzverwalter); Melina Marending (StV-Gemeindeschreiber/Verwaltungsangestellte); Vanessa Schwander (AHV-Zweigstellenleiterin/Sachbearbeiterin Finanzen); Peter Müller (Bauverwalter); Andreas Hasler (Gemeindeschreiber)



Bild: pb

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie erhalten den LINKSMÄHDER jeweils 6x jährlich kostenlos zugestellt. Wenige Gemeinden in der Grösse von Madiswil haben eine vergleichbare Zeitung. Mit dem aktuellen Umfang und eigenen redaktionellen Beiträgen ist dies nur dank zusätzlichen Spenden möglich. **Deshalb liegt dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein bei – jede Spende ist willkommen!** Mit Ihrem Beitrag investieren Sie in ein lebendiges Madiswil, denn diese Dorfzeitung soll eine Plattform zum Austausch von Informationen, Angeboten, Meinungen und Geschichten sein.

Die treuen Inserenten und Ihre Spende ermöglichen dies. Das Redaktionsteam sowie

der Ortsverein als Herausgeber danken für jede Form der Unterstützung!

Ging der Einzahlungsschein verloren?

Angaben für Überweisung von Spenden:

Bernerland Bank Madiswil, Konto 30-38189-7, IBAN CH84 0631 3016 0368 2210 8 mit Hinweis «Spende»

Oder verschenken Sie ein Abo des LINKSMÄHDER:

Das Jahresabonnement (6 Ausgaben)

kostet innerhalb der Schweiz CHF 30.– und für den Versand ins Ausland CHF 50.–.

Bitte teilen Sie uns die Liefer-/Rechnungsadresse mit: redaktion@LINKSMAEHDER.ch



TCM

Zhong Yi



Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen

TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten
Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
 - Kinderwunsch
 - Reizdarm, Verdauungsprobleme
Colitis, Blasenentzündung
 - Migräne, Hörsturz, Tinnitus
 - Nervosität, innere Unruhe
Depressionen
 - Schlafstörungen
Wechseljahresbeschwerden
 - Rücken-, Nacken- und
Schulerschmerzen
 - Knieschmerzen, Hüft-Arthrose
sonstige Beschwerden im
Bewegungsapparat, rheumatische
Erkrankungen
 - Herz- und Kreislauferkrankungen

Zentrale 062 922 91 87

www.tcmoberaargau.ch

Krankenkassen anerkannt

Unsere Praxen:

SRO AG
Gesundheitszentrum Huttwil
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

SRO AG
Gesundheitszentrum Jura Süd
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

SRO AG
PanoramaPark
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

SRO AG
Spital Personalhaus
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

Sprechstunde

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr



Wenn die Aktenberge höher und die Arbeitszeiten länger werden: Dauernde Überlastung ist ungesund.

Bedürfnisse

Andauernde Überlastung bei der Gemeindeverwaltung – eine externe Überprüfung ergab 80 fehlende Stellenprozent. Der Gemeinderat ergreift deshalb Massnahmen: Gleitende Arbeitszeit und eine personelle Aufstockung der Bauverwaltung. ■ VON ANDREAS HASLER, GEMEINDESCHREIBER



Andreas Hasler,
Gemeinde-
schreiber

Die Gemeindeverwaltung wird mit vielen Fragen und Anliegen konfrontiert: Wieso muss ich nun dieses Formular ausfüllen? Wieso reicht es nicht, wenn ich Ihnen dieses Gesuch einfach mündlich mitteile? Ich leiste sicher keinen Einsatz für den Wahl- und Abstimmungsausschuss. Wieso muss ich für diese Dienstleistung etwas bezahlen? In der ganzen Gemeinde sollen Verkehrsmassnahmen geprüft und umgesetzt werden! Die Mättenbachstrasse ist in einem sehr schlechten Zustand und ist unbedingt zu erneuern. Die Kommission der Gemeindebetriebe teilt mit, die Werkleitungen und die Strassen im Gebiet Bänacker sind alt und sehr sanierungsbedürftig. Es ist an der Zeit, endlich etwas zu unternehmen!

Bevölkerung und Behörden haben vermehrt Bedürfnisse und Ansprüche. Wenn noch vor ein paar Jahren eine einfache Antwort auf eine Frage genügt hat, wird heute alles noch

ein paar Mal hinterfragt. Es entstehen Diskussionen, welche oft sehr zeitintensiv sind. Weiter hat seit der Fusion mit Kleindietwil und Leimiswil im Jahr 2011 die Arbeitsbelastung zugenommen: Die enorme Bautätigkeit, sowie die extrem vielen Projekte für die Sanierung von wichtigen Ver- und Entsorgungsanlagen wie Wasser, Elektrizität, Abwasser, Kehricht, Gemeindestrassen, Werkhof, Wasserbau, Hochwasserschutz, etc. bringen das Fass zum Überlaufen. Es kann oft nur noch reagiert statt agiert werden. Auch vermehrt unvorhersehbare Geschehnisse lassen die Arbeitsbelastung deutlich ansteigen.

Bei all diesen Bedürfnissen muss das Legalitätsprinzip angewandt werden. Das heisst, bei der Erfüllung der Aufgaben muss sich die Verwaltung an das Recht halten und gerade dies erfordert oft Geduld. Anders als in der Privatwirtschaft, werden die Bedürfnisse aus Steuergeldern oder Gebühren finanziert. Es braucht Beschlüsse der zuständigen Organe (Gemeinderat, Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung, je nach Höhe des Betrages). Die rechtlichen und finanziellen Aspekte sind die einen, ein wichtiger ist aber auch die Zeit. So hat nun eine Arbeitsplatzbe-

wertung, welche durch ein neutrales Büro durchgeführt wurde, ergeben, dass bei der Gemeindeverwaltung Madiswil, vor allem bei der Bauabteilung, rund 80 Stellenprozent fehlen. Auch die Arbeitszeiten wurden, wie von den Gemeindeverbänden empfohlen, angepasst. Durch die Einführung von gleitender Arbeitszeit wurden die Öffnungszeiten minimal eingeschränkt.

Mit diesen Massnahmen erhofft sich der Gemeinderat, die Stellen bei der Verwaltung attraktiv zu halten, für die Bauverwaltung eine geeignete Persönlichkeit zu finden und damit schliesslich all die Bedürfnisse, die an eine Gemeinde gestellt werden, befriedigen zu können. Ich freue mich sehr, die an uns gestellten Herausforderungen für unsere schöne Gemeinde Tag für Tag mit neuen Ressourcen und Mitteln anzugehen.

Aber wie ist es, wenn ich im Restaurant ein Bier bestelle? Ich muss dieses bezahlen. Genauso verhält es sich in der Politik. Was vom Gemeinderat oder vom Stimmbürger bestellt wird, muss bezahlt werden. Sei dies durch Gebühren oder Steuern. Dies sind übrigens zwei verschiedene paar Schuhe, die es nicht zu verwechseln gilt. Davon ein andermal mehr...



einzig
artig


biofarm

MARKUS BAUMGARTNER,
Biofarmer und Dinkelproduzent
aus Heimiswil (BE)

Vom Schweizer Biobauern auf Ihren Tisch

Dinkel ist ein Vorfahre des Weizens. Bis zu den Ursprüngen des Getreidebaus reichen seine Wurzeln zurück. Seit Jahren setzen sich Biofarm und Bauernfamilien von Bio Suisse für den Anbau dieses wertvollen Kornes ein. Seine Bekömmlichkeit, sein Reichtum an Eiweissen, Vitaminen, ungesättigten Fettsäuren und Mineralstoffen sowie seine vielen Einsatzmöglichkeiten machen es kostbar.

Es gibt viel Einzigartiges
zu entdecken! **biofarm.ch**



BIO SUISSE

Aus dem Gemeinderat

Feuerwehrverordnung; Teilrevision

Auf Ersuchen der Fachkommission Feuerwehr und auf Antrag der Kommission für öffentliche Sicherheit, hat der Gemeinderat beschlossen, die Feuerwehrverordnung per 1. Januar 2017 zu revidieren. Angepasst werden die Entschädigungen. Weiter wird neu definiert, wie Einsatzkosten verrechnet werden können. Die Verordnung kann bei der Gemeindeschreiberei Madiswil bezogen oder unter www.madiswil.ch heruntergeladen werden.

Bike-O Weekend 25./26. März 2017; Fahrbewilligungen

Am Wochenende vom 25./26. März 2017 beabsichtigt der OLV Langenthal ihre ersten beiden Bike-O's durchzuführen. Die Route des Bike-Orientierungsparcours führt über Gemeindestrassen und -gebiet von Madiswil. Die ortsansässige Bevölkerung – vor allem Direktbetroffene – werden ebenfalls über den Anlass informiert. Unter Vorbehalt, dass die privaten Land- und Strasseneigentümer einverstanden sind, dass ihr Grundeigentum befahren wird, kann der Gemeinderat die Zustimmung für den Anlass erteilen.

Personalverordnung; Totalrevision, Einführung «Gleitende Arbeitszeit»

Aufgrund verschiedener Empfehlungen des Bernischen Gemeindeverbandes und der Firma, welche die Arbeitsplatzbewertung durchgeführt hat, führt der Gemeinderat ab 1. Januar 2017 bei der Gemeindeverwaltung die «Gleitende Arbeitszeit» ein. Dies soll die Attraktivität, bei unserer Verwaltung zu arbeiten, stärken. Öffentliche Verwaltungen bekunden immer wie mehr Mühe, vor allem Kaderangestellte zu finden. Aus diesem Grund, und um moderne und gängige Arbeitsbedingungen anbieten zu können, ist dieser Entscheid zustande gekommen. Die Personalverordnung wurde deshalb einer Totalrevision unterzogen. Aufgrund dieser Verän-

derungen wurden die Öffnungszeiten der Verwaltung leicht reduziert (siehe unter Gemeindeverwaltung). Die «Soll-Arbeitszeiten» bleiben für die Angestellten unverändert (42 Stunden pro Woche).

Neue Stelle bei der Verwaltung: Fachverantwortliche/r Tiefbau/Werke

Die bei der Gemeindeverwaltung Madiswil durchgeführte Arbeitsplatzbewertung hat gezeigt, dass rund 80 Stellenprozent fehlen. Dieses Manko ist vor allem bei der Bauverwaltung vorhanden. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, eine neue Stelle zu schaffen. Per 1. Mai 2017 sucht die Bauverwaltung deshalb eine/n Fachverantwortliche/n Tiefbau/Werke (80 bis 100 Stellenprozent).

Wahlausschuss; Büro 2017

Der Gemeinderat hat als Präsidenten des Wahlausschusses für das Jahr 2017 Herrn Beat Sigrüst, Mättenbach 74, Madiswil, bestimmt. Frau Sandra Rothenbühler, Hauptstrasse 105, Kleindietwil, wird als Sekretärin des Ausschusses amten.

Legat Rosmarie Käser, Leimiswil; Geltendmachung Beiträge

Von Frau Rosmarie Käser aus Ittigen, welche am 4. März 2016 verstorben ist, hat die Gemeinde Madiswil ein Vermächtnis von rund 3 Mio. Franken erhalten. Dass Frau Käser die Gemeinde Madiswil berücksichtigte, ist Leimiswil zu verdanken. Anlässlich des Jubiläums 700 Jahre Eidgenossenschaft, sind in Leimiswil die auswärtigen Bürger eingeladen worden, ihren Heimatort zu besuchen. Das hat Frau Käser dazu bewogen, einen grossen Teil des Erbes der Gemeinde zu überlassen.

Die Verwendung der finanziellen Mittel hat die Verstorbene wie folgt vorgeschrieben: «Mit der Erbeinsetzung wird die Auflage verbunden, das Vermögen vorwiegend für soziale Zwecke und Ausbildung Junger auf

dem Gebiet der früheren Gemeinde Leimiswil zu verwenden.»

Der Gemeinderat hat nun eine Verordnung für die Mittelverwendung erlassen. Diese hat der Willensvollstrecker der verstorbenen Rosmarie Käser, Notar Georg Volz in Bern, genehmigt. Ein Auszug aus den Ordnungsbestimmungen ist nachstehend aufgeführt. Entsprechende Gesuche sind an den Gemeinderat, 4934 Madiswil, zu richten. Die vollständige Verordnung kann bei der Gemeindeschreiberei Madiswil bezogen oder auf der Gemeindeforum unter «Downloads» heruntergeladen werden:

Auszug aus der Verordnung Legat der Rosmarie Käser, Leimiswil
Beiträge auf Gesuch hin
Art. 10¹Auf Gesuch hin prüft der Gemeinderat unter anderem Beiträge für folgende Bereiche:

- a) Über den gesetzlichen Anspruch hinausgehende Unterstützung für alleinerziehende, kranke, behinderte oder bedürftige Personen (Zahnbehandlungskosten, Ermöglichung Ferien, sinnvolle Anschaffung, etc.);
- b) Elternbeiträge für den Besuch von Musikschulen, besondere Schulen und Förderklassen;
- c) Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Tagesschulen;
- d) Sprach- und Auslandsaufenthalte, die zur Weiterbildung dienen, bis maximal CHF 5000.– pro Aufenthalt und Jahr und bis zum Erreichen des 35. Altersjahres.

² Beiträge gemäss Lit. b, c und d werden bis zu 50% des entsprechenden Betrages unterstützt.

³ Der Gemeinderat kann in einem Anhang zu dieser Verordnung die Voraussetzungen zur Beitragsausrichtung, falls nötig, eingehender regeln.

Laufende Entnahmen

Art. 11 Aus dem Legat werden auf Rechnungsstellung hin unter anderem für folgende Bereiche Entnahmen laufend getätigt:



Schatztrübe Jubiläum!

5 Jahre Schatztrübe Madiswil

Mittwoch, 1. März - Freitag, 3. März 2017, 9:00 - 18:00

Glücksrad – Gewinne deinen Einkaufsrabatt oder ein kleines Geschenk 

Verpflegungsmöglichkeit von 12:00 - 14:00



Greub's Schatztrübe, Untergässli 2, 4934 Madiswil – *Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:30 / Montag und Samstag geschlossen*

Gemeinsam Mehrwert schaffen



Clientis
Bank Oberaargau

Telefon 062 916 20 10
www.bankoberaargau.ch

erlacher polster

Ein Garant für solide Polsterarbeit
Produkte **stega**®

Mit uns sind Sie in jeder Situation gut gepolstert

■ ■ ■ ■ ■

stega Kollektion | Neubezüge | Polsterarbeiten aller Art
Besuchen Sie unsere Ausstellung, verlangen Sie eine Heimberatung oder senden Sie uns ein Foto für eine Offerte.

Erlacher Polster GmbH | Chasseralstrasse 18 | 4900 Langenthal | Telefon 062/965 05 55 | info@erlacher-polster.ch | www.erlacher-polster.ch



BVET-anerkannt **HUNDESCHULE**
Canis Anches
Sandra Künzli
079 759 23 10
www.canisanches.ch
sandra.kuenzli@gmail.com

Ihre Hundeschule in Madiswil

- Welpenspielstunden
- Junghunde-Kurse
- Familienhunde-Kurse
- Privatlektionen
- Obligatorische Hundekurse

Alle Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage

www.canisanches.ch Sandra Künzli Steingasse 21 4934 Madiswil Natel: 079 759 23 10

a) Volle Finanzierung von Veranstaltungen bzw. Lagern der Volksschule Madiswil wie Schulreisen, Skilager, Landschulwochen, Studienreisen der Schüler aus dem Ortsteil Leimiswil;
b) Für alle Schüler die Kosten für Schulschlussfeiern sowie Anschaffungskosten für Medien für die Bibliothek Madiswil (Bücher, Ton- und Bildträger, etc.).

Jährliche Entnahmen

Art. 12 Jährlich werden dem Legat unter anderem folgende Beiträge entnommen und der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Madiswil entsprechend gut geschrieben:

a) Kalkulatorischer Mietzins für das Schulhaus Leimiswil: CHF 36 000.-;
b) Beitrag an den öffentlichen Verkehr von CHF 30 000.- zur Erhaltung der Bahnstation Lindenholz, Leimiswil;
c) Beitrag zur Erhaltung und Förderung des Schulbusbetriebes von und nach Leimiswil: CHF 30 000.-.

Projekte

Art. 13 Für folgende Projekte werden voll- oder teilweise Beiträge aus dem Legat ausgerichtet. Der Gemeinderat entscheidet über den Umfang der Finanzierung:

a) Ausbau Radwegverbindung Lindenholz bis Lindentunnel, Leimiswil;
b) Erhalten und Erstellen von öffentlichen Plätzen und Anlagen auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Leimiswil;
c) Sanierungs-, Neu- und Umbaukosten für die Schul- und Zivilschutzanlage Leimiswil;
d) Weitere Projekte für Leimiswil, die von Fall zu Fall durch den Gemeinderat zu beurteilen sind und dem Zweck des Legats dienen.

Toiletten Kirchenspeicher; Öffnung

Nachdem durch Vandalenakte die öffentliche WC-Anlage beim Kirchenspeicher Madiswil im Jahr 2011 geschlossen werden musste, hat der Gemeinderat nun entschieden, diese wieder ganz zu öffnen. Die Benützer der Anlage werden angewiesen, die Toiletten sauber zu halten. Vandalismus ist zu unterlassen. Ansonsten wird sich der Gemeinderat vorbehalten, die WC-Anlage beim Kirchenspeicher wieder zu schliessen und nur bei Anlässen in der Kirche offen zu halten. Nun wird die Anlage aber wieder allen offen stehen.

Feuerwehr Hunzen: Namensänderung

Die Feuerwehr «Hunzen» entstand mit der Fusion der Feuerwehren von Kleindietwil und Madiswil. Als Name einigte man sich auf den markanten bewaldeten Hügel, den «Hunzen» zwischen den beiden Ortschaften. Die Kommission für öffentliche Sicherheit beantragt nun, der Name der «Feuerwehr Hunzen» sei wieder auf «Feuerwehr Madiswil» zu ändern. Der Name unserer Feuerwehr sei für Personen, welche den «Hunzen» nicht kennen, verwirrend. Weiter habe es auch Verwechslungen gegeben mit der Feuerwehr Hunzenswil. Der Name «Hunzen» passe schon seit der Fusion mit der Feuerwehr Leimiswil nicht mehr. Der Gemeinderat stimmt der Namensänderung auf «Feuerwehr Madiswil» zu.



Beiträge an gemeinnützige Institutionen 2016

Für gemeinnützige Institutionen beschliesst der Rat insgesamt Beiträge von CHF 2000.-.

Bauverwaltung

Abfall

Leider kommt es vor, dass beim Werkhof am Längermoosweg unerlaubt Kehrriech deponiert wird. Die Bevölkerung wird gebeten aufmerksam zu sein und Missetäter der Bauverwaltung Madiswil zu melden.



Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Evangelisches Gemeinschaftswerk; Umbau und Erweiterung Versammlungslokal, Neubau Velounterstand mit Abstellraum, Rückbau Garage, Hauptstrasse 31, Kleindietwil
- Scherer Ivan, Ursenbach; Umbau/ Sanierung Bauernhaus, Wyssbach 144, Madiswil
- Berchtold Barbara und Peter, Herzogenbuchsee; Neubau Einfamilienhaus mit Autounterstand, Erlenweg 20, Madiswil
- Fiechter Ernst und Brigitte, Madis-

wil; Anbau Garage und Carport, Birkenweg 24, Madiswil

- Schenk-von Steiger Karl und Ingrid, Madiswil; Erstellen Gewächshaus, Bänackerstrasse 10, Madiswil

Neuer Stromtarif

Ab 1. Januar 2017 gilt wiederum ein neuer Elektrizitätstarif. Die Strompreise können wie jedes Jahr wieder den Marktverhältnissen angepasst werden und erfahren eine kleine Reduktion. Der neue Tarif kann bei der Bauverwaltung Madiswil bezogen oder unter www.madiswil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Simon Erni, Gondiswil

Hornusser

MIR SI RENET.



Persönlich. Lokal. Vor Ort.



www.quickline.ch
www.renet-ag.ch

QUICKLINE

RENET AG, Quickline-Shop | Aarwangenstrasse 4 | 4901 Langenthal
Telefon 062 916 57 87 | Fax 062 916 57 97 | E-Mail renet@renet-ag.ch

renet
cablenet solutions

Gemeindeverwaltung

Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr
und 14 bis 18 Uhr

Dienstag und Mittwoch: 08.30 bis
11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr,
Nachmittag geschlossen

Freitag: 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
und 14 bis 16 Uhr

Neue Öffnungszeiten Wahllokal ab 2017: Nur noch am Sonntag

Der Gemeinderat hat die Urnenöffnungszeiten an den Wahl- und Abstimmungswochenenden in den letzten Jahren festgelegt jeweils auf Samstag, 18.30 Uhr bis 20 Uhr und Sonntag, 10 Uhr bis 12 Uhr. Die Rückmeldungen der Verantwortlichen der Wahlausschüsse haben ergeben, dass die Urnenöffnungszeiten an den Samstagabenden in den letzten Jahren nur noch schwach benutzt werden. Gesetzlich vorgeschrieben ist einzig noch eine Öffnung der Urnen am Abstimmungssonntag. Der Rat hat deshalb entschieden, ab 1. Januar 2017 die Urnen an den Samstagen der Wahlwochenenden nicht mehr geöffnet zu halten.

Die neuen Öffnungszeiten werden festgelegt jeweils auf Sonntag von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Briefliche Abstimmung

Jeweils am Wahl- und Abstimmungswochenende ist die Abgabe der Kuverts wie folgt möglich:

- Bis Freitag, 16 Uhr, Abgabe am Schalter der Gemeindeverwaltung
- Bis Samstag, 18 Uhr, Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung
- Die Postsendungen welche bis und mit Samstag eingehen, können ebenfalls berücksichtigt werden.

Amphibienschutz Bürgisweyer; freiwillige Helfer

Die Volksschule Madiswil wird je nach Witterung gegen Ende Februar/Anfangs März 2017 wieder den Amphibienschutzzaun beim Bürgisweyerbad in Betrieb nehmen. Beim Aufstellen und Abbrechen des Zaunes wird das Werkhofteam behilflich sein. Die Schülerinnen und Schüler werden danach wieder besorgt sein, die Amphibien einzusammeln und sicher über die Strasse zu bringen. Es hat sich gezeigt, dass es sehr von Nutzen ist, wenn bei Lücken in der Einsatzplanung der Schule, auf freiwillige Helfer zurückgegriffen werden kann. Pro Tag sind zwei Einsätze zu bewältigen (morgens und abends).

Auf die bereits letztes Jahr im Einsatz gestandenen Helferinnen und Helfer wird zurückgegriffen. Wenn sich neue Personen angesprochen fühlen, beim Retten der Amphibien mitzuwirken oder Fragen dazu entstehen, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Madiswil, Andreas Hasler (Tel. 062 957 70 74, andreas.hasler@madiswil.ch). Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Veranstaltungskalender

Vereine und Organisatoren werden gebeten, ihre Anlässe (Konzerte, Turniere, Lottos, etc.) der Gemeindeverwaltung zu melden, falls sie diese im Veranstaltungskalender der Internetseite von Madiswil aufschalten möchten. Folgende Angaben sind nötig: Art des Anlasses, Ort, Datum, Zeit und Organisator. Rufen Sie uns an (062 957 70 70) oder schreiben Sie eine E-Mail (info@madiswil.ch).

Meldepflicht

Wir bitten Sie, zu beachten, dass Adressänderungen, Wohnungswechsel, Berufs- und Arbeitgeberwechsel der Einwohnerkontrolle innert 14 Tagen zu melden sind! Die Meldepflicht obliegt auch Drittpersonen, die jemanden in Miete, Dienst oder Pflege genommen haben.

Fundbüro

Aufgefundene Gegenstände sind bei der Gemeindeverwaltung zuhanden des Fundbüros abzugeben. Die Angestellten der Gemeindeverwaltung vermitteln gerne verloren gegangene Gegenstände (Tel. 062 957 70 70).

Hundekot - Verunreinigungen

Immer wieder gehen bei der Gemeindeverwaltung Reklamationen betreffend Hundekot ein. Die Vierbeiner säubern sich nicht nur im Kulturland der Landwirte sondern auch auf Rasenflächen der Nachbarn und Spielplätzen. Streunende Hunde und auch

Bild: pb



MULDENSERVICE

GYR

Alfred Gyr

Steingasse 17
 4934 Madiswil
 T. 062 922 77 07
 N. 079 332 99 43
 F. 062 922 66 96
 gyr.mulden@bluewin.ch



Trachtengruppe
 Madiswil &
 Umgebung

Trachtenabend

Freitag, 17. März 17 20.00
 Samstag 18. März 17 13.00
 Samstag 18. März 17 20.00

In der
Linksmählerhalle Madiswil

Theaterstück
 „Gspänschter si ou nume Mönsche“

Schöne Tombola mit viel
 Selbstgemachtem

SamstagAbendunterhaltung
 mit „SQ Heimisbach“

Wüthrich Haustechnik AG

4936 Kleindietwil

Sanitär/Heizungen



Reparaturservice
 Zentrale Staubsauger
 Kernbohrungen
 Solaranlagen
 Boilerentkalkungen

Natel 079 687 58 91 www.wuethrich-haustechnik.ch
info@wuethrich-haustechnik.ch

solche in Begleitung verunreinigen fremde Grundstücke!

Einmal mehr gelangen wir mit dem Aufruf an alle Hundebesitzer/innen, die «Robi-Dog-Anlagen» zu nutzen und entsprechend den Hundekot zu beseitigen sowie den Hund nicht frei umherstreunen zu lassen! Gemäss Artikel 10 des Hundegesetzes hat, wer einen Hund ausführt, dessen Kot zu beseitigen. Verstösse werden mit Busse bestraft.

Meldestelle Findeltiere

Wer im Kanton Bern eine Katze, einen Hund oder ein anderes herrenloses Haustier findet, muss dies dem Berner Tierschutz mitteilen. Die Meldungen können während den Bürozeiten telefonisch unter der Gratisnummer 0800 1844 00, per E-Mail (meldestelle@bernertierschutz.ch) oder per Post (Berner Tierschutz, Postfach 37, 3020 Bern) vorgenommen werden. Eigentümerinnen und Eigentümer, denen ihr Haustier abhanden gekommen ist, können sich ebenfalls an diese Stelle wenden. Ihnen steht während den Bürozeiten die kostenpflichtige Nummer 0900 1844 00 zur Verfügung. Vermisstmeldungen sind natürlich auch per E-Mail und per Post möglich.



Informationen zum Hundegesetz im Kanton Bern

- **Aufsicht und Kontrolle:** Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein. Sie sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten.
- **Leine und Maulkorb:** Hunde müssen an die Leine: auf Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden mit Nutztieren, im Naturschutzgebiet oder an von Gemeinden bezeichneten Orten.

Hunde müssen einen Maulkorb tragen, wenn es angeordnet worden ist oder sie bissig sind.

- **Ausführen im Rudel:** Mehr als drei Hunde, die älter sind als vier Monate, dürfen nicht gleichzeitig ausgeführt werden. Ausnahmen sind in der Verordnung über den Tierschutz und die Hunde geregelt (www.be.ch/hund).
- **Schutz von Landschaft und Umwelt:** Hundekot ist vom Hundehalter zu beseitigen. Uneinsichtige können unmittelbar mit einer Ordnungsbusse belegt werden.
- **Haftpflicht:** Eine Haftpflichtversicherung für die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken ist obligatorisch.
- **Hunde mit Aggressionsverhalten:** Vorfälle mit Hunden (z. B. Bisse) und Hunde mit übermässigem Aggressionsverhalten müssen von Ärzten, Tierärzten, Hundeausbildenden und von der Polizei dem Veterinärdienst gemeldet werden: Veterinärdienst Kanton Bern, 031 633 52 70, info.ved@vol.be.ch
- **Hunderassen:** Der Kanton Bern führt in seinem Hundegesetz keine Rassenliste.
- **Sachkundenachweis (SKN) absolvieren:** Ab 1. Januar 2017 muss der Sachkundenachweis nicht mehr absolviert werden. Er ist jedoch auf freiwilliger Basis noch möglich. Dies gilt für den Kanton Bern. In den übrigen Kantonen können andere Regelungen bestehen.

Registrierung als Hundehalterin und Hundehalter:

- Sie sind neu Hundehalter/in: Melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie neu Hundehalter/-in sind. Die Gemeinde registriert Sie in der Datenbank AMICUS. Im Anschluss erhalten Sie Ihr AMICUS-Login. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Wohngemeinde.
- Für Hunderoutiniers mit neuem Hund: Seit 1. Januar 2016 erfolgt die Registrierung von Hundehalter/in-

nen und Hunden in der Datenbank AMICUS (vorher ANIS). Ihr ANIS-Login gilt auch für AMICUS. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich an Ihre Wohngemeinde.

Registrierung Ihres Hundes: Alle Hunde müssen fälschungssicher und eindeutig gekennzeichnet sein und in der AMICUS-Datenbank registriert werden. Dazu implantiert die Tierärztin oder der Tierarzt Ihrem Hund einen Mikrochip und registriert den Hund bei AMICUS (Erstregistrierung). Übernehmen Sie einen bereits registrierten Hund vom Verkäufer, entfällt dieser Schritt. Nach der Registrierung erhalten Sie den Hunderausweis «Pet Card». Für Änderungen der Tierdaten wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt. *Weitere Informationen:* www.amicus.ch. Für Hunde, die aus dem Ausland in die Schweiz gebracht werden, gilt ebenfalls die Erstregistrierungspflicht bei AMICUS durch die Tierärztin oder den Tierarzt.

Ehrenkodex für Hundehalterinnen und Hundehalter:

- Sie sind der Chef → Die Verantwortung für einen Hund tragen stets die Hundehalterin und der Hundehalter.
- Nur unter Aufsicht → Kinder und Hunde sollten nicht zusammen alleine gelassen werden.
- «Er macht nichts» → Die Angst vor Hunden ist weitverbreitet. Es gilt: Bei Begegnungen mit Personen oder Artgenossen den Hund zu sich rufen und in der Nähe behalten. Bei Begegnungen mit angeleiteten Hunden: Den eigenen Hund ebenfalls an die Leine nehmen.
- Bei einem Vorfall → Wenn es zu einem Vorfall mit einem Hund kommt oder ein Mensch von einem Hund gebissen wurde: Bitte Ruhe bewahren und auf Wunsch Name, Adresse und Telefonnummer austauschen.

Weitere Informationen: LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur, Veterinärdienst (VeD), Herrengasse 1, 3011 Bern, www.be.ch/Hund

königbau

madiswil

062 965 29 28 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten
 Maurerarbeiten
 Keramische Beläge
 Verbundsteinbeläge
 Tiefbauarbeiten



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Tel. 062 965 36 08 . Natel 079 414 05 04
 info@wolf-gartenbau.ch • www.wolf-gartenbau.ch

Ruhiges Wohnen am Mühlebach
 Melchnaustasse Madiswil



Mietwohnungen von 3¹/₂ bis 5¹/₂ Zimmer



GEISER
 Immobilien

- ruhige und zentrale Lage
 - kinderfreundlich
 - Einkaufen zu Fuss
 - grosse Aussenräume
 - grosse Zimmer
 - eigene Waschmaschine
- www.wohnen-am-muehlebach.ch

müller + partner
 architekten

Eichenweg 16
 4900 Langenthal
 Tel. 062 923 22 12
www.mueller-partner-ag.ch

Praxis für Massagen

Gesundheits- und Sportmassage
 Körpertherapie



Narbenentstörung
 Lymphdrainage
 Med./Klassische Massage
 Medi-Tape
 APM

Stephan Jäggi
 ärztl. dipl. Masseur

Dinkelacker 1 • 4932 Gutenberg
 062 923 74 11 • 079 318 73 50
jaeggi@praxis-fuer-massagen.ch
www.praxis-fuer-massagen.ch

Steuerbüro

Steuererklärung

Es ist bereits wieder soweit: Die Steuererklärung für das Jahr 2016 ist auszufüllen. Es gelten folgende Fristen zur Einreichung:

- **15. März 2017 für unselbständig Erwerbende**
- **15. Mai 2017 für selbständig Erwerbende**

Die Gemeindeverwaltung kann bis zum 31. Mai 2017 eine Verlängerung bewilligen. Über diese Frist hinaus sind Gesuche um Fristverlängerungen schriftlich an die Steuerverwaltung, Dienstleistungszentrum, 3400 Burgdorf, zu richten oder online über www.taxmeonline.ch einzugeben. Fristverlängerungen bis am 15. September 2017 sind kostenlos, solche bis am 15. November 2017 kostenpflichtig.

Es wird sehr empfohlen, die Steuererklärung online auszufüllen (www.taxme.ch). Das Online-Programm ist einfach aufgebaut. Die Daten lassen sich beliebige Male verändern (sofern Sie die Daten noch nicht freigegeben haben).

Unter www.taxme.ch stehen Ihnen weitere Dienstleistungen zur Verfügung wie z.B. das TaxMe-Portal. Nach der persönlichen Registrierung haben Sie Einsicht auf Ihr persönliches Steuereossier.

Wie die Steuererklärung auch immer ausgefüllt wird, wir danken den Steuerpflichtigen für die fristgerechte Einreichung der Dokumente.

Vereinfachte Veranlagung

Soweit die Verhältnisse, die zu einem Erlass der ganzen geschuldeten Steuer berechtigen, schon bei der Veranlagung bekannt sind, kann auf Antrag der Gemeinde das steuerbare

Einkommen durch einen besonderen Abzug auf Null festgesetzt werden:

1. Bei rentenberechtigten Personen, die voraussichtlich dauerhaft in einem Pflege- oder Krankenhaus oder in der Pflegeabteilung eines Altersheims leben, sofern:
 - die gesamten Einkünfte nach Abzug der Heimkosten weniger als 4728 Franken pro Jahr betragen, und
 - das in der Steuererklärung ausgewiesene Vermögen bei Alleinstehenden weniger als 37 500 Franken und bei Verheirateten weniger als 60 000 Franken beträgt.

2. Bei den übrigen Personen, sofern:
 - die gesamten Einkünfte das betriebsrechtliche Existenzminimum voraussichtlich dauerhaft nicht übersteigen, keine Sozialhilfeleistungen bezogen werden, und
 - in der Steuererklärung kein Vermögen ausgewiesen wird. Bei rentenberechtigten Personen darf das ausgewiesene Vermögen bei Alleinstehenden 37 500 Franken und bei Verheirateten 60 000 Franken nicht übersteigen.

Der besondere Abzug ist ausgeschlossen, wenn Eigentum oder Nutznießung an Grundstücken vorliegt.

Der vollständig ausgefüllte Antrag auf Veranlagung nach Art. 41 StG ist zusammen mit den Formularen 1 bis 5 der Steuererklärung beim Steuerbüro der Wohnsitzgemeinde einzureichen. Nachträglich eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die zuständige Gemeinde prüft die Voraussetzungen für den Abzug und stellt bei der kantonalen Steuerverwaltung Antrag

Zivilstandsnachrichten

Heirat

9. Dezember
Irene Herrmann-Ferreira de Brito und Marcos Herrmann,
 Weinstegen 4d, Kleindietwil

Todesfälle

7. November
Peter Käser,
 geb. 1930
 Käasershaus 16a, Leimiswil

10. November
Margaretha Winkler-Hasler,
 geb. 1923
 Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

11. November
Markus Zulliger-Steffen,
 geb. 1969
 Kopf Wyssbach 166

25. November
Susanne Akesmamed-Leuenberger,
 geb. 1954
 Längermoosweg 3

1. Dezember
Anna Mina Schär-Oppliger,
 geb. 1937
 Obergasse 19A

21. Dezember
Hans May-Häni,
 geb. 1929
 Scheine 133, Kleindietwil

22. Dezember
Peter Schädler-Jost,
 geb. 1941
 Hunzenweg 68, Kleindietwil

26. Dezember
Hanna Wälchli-Gerber,
 geb. 1942
 Kopf Wyssbach 171





KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyszbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Gerne baue ich Ihnen auf den
Frühling einen neuen Sitzplatz
aus Natur- oder Betonsteinen.

Ralf Schadt

Obergasse 4
4934 Madiswil
079 677 05 76

ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

Elektro Scheidegger AG

4937 Ursenbach
062 965 26 26

- **Elektroinstallationen**
- **Telefoninstallationen**
- **Reparaturen**
- **Haushaltgeräte**
- **TV / SAT Anlagen**
- **Beleuchtungen**
- **ADSL und PC Netzwerke**
- **Steuerungen**
- **Automation**

www.escheidegger.ch

Härzlechi Gratulation

Härzlechi Gratulation au dene, wo im Februar oder März chöi Geburtstag fiire. Mir wünsche es schöns Fescht, Glück und gueti Gsundheit!

96 Jahre

26. Februar
Hedwig Fausch-Sieber
Plattenstrasse 20

94 Jahre

26. März
Ernst Jäggi-Leuenberger
Obergasse 21

93 Jahre

9. März
Alice Seiler-Urben
Birkenweg 10

91 Jahre

27. März
Lina Born
Bänackerstrasse 9

90 Jahre

1. März
Otto-Rudolf Küffer-Aeschlimann
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

7. März
Marie Haldemann-Benninger
Steinhausen 52, Leimiswil

85 Jahre

10. Februar
Anton Käser-Graber
Käsershaus 16c, Leimiswil

10. März
Fritz Saurer-Ruch
Untergässli 11

20. März
Walter Bracher-Grass
Oberdorfstrasse 47

80 Jahre

20. Februar
Hedwig Graber-Mathys
Höhenweg 5

24. Februar
Gottlieb Leuenberger-Bracher
Bei der Käserei 46a, Leimiswil

10. März
Julia Maibach-von Känel
Melchnaustasse 4b

75 Jahre

4. Februar
Werner Röthlisberger-Schär
Nelkenweg 6

6. Februar
Verena Ryser-Minder
Mättenbach 56

10. Februar
Anna Elisabeth Lüthi-Langenegger
Erlenweg 6

16. März
Alma Rytz-Fehr
Steffenweg 101b, Kleindietwil

22. März
Frieda Joss-Sommer
Urwil 28, Leimiswil

Zivilstands- nachrichten

Geburten

29. Oktober
Lorin Emanuel Hasler,
des Roger Hasler und der
Mirjam Hasler (geb. Flückiger),
Dorfstrasse 9A, Gutenberg

13. November
Tira dos Santos Cardoso,
der Debora dos Santos Cardoso,
Lerchenweg 8

15. November
Amy Berger,
des Roy Berger und
der Bettina Berger (geb. Meyer),
Obergasse 9d

17. November
Saskia Hess,
des Urs Hess und der Andrea
Bettina Hess (geb. Ruchti),
Eichholz 8, Kleindietwil

27. November
Elias Lucien Lüthi,
des Gregor Gerhard Lüthi
und der Marie Anne Eva Lüthi
(geb. Erhard)
Ghürn 36

8. Dezember 2016
Leon Niklas Ammann,
des Ernst Ammann und der
Esther Ammann (geb. Jenzer),
Tränkeweg 4

15. Dezember
Jeremy Zürcher,
des Stefan Zürcher und der
Danielle Stuber,
Hauptstrasse 45, Kleindietwil

Mental-Medizin & Lebenstherapie

Silvia Muster

Behandlungen und Jahresausbildungen

Bahnhofstrasse 60 – 4936 Kleindietwil – 062 965 11 53 – 079 512 56 21
www.g-sund.ch – info@g-sund.ch



Ernst Flechter AG
E FAG

- Sicherheitstechnik
- Schliesstechnik
- Schreinerei/Schlosserei
- Reparaturservice
- Tresor

 Alles rund um Sicherheit

Spitalgasse 15
 4900 Langenthal
 Telefon 062 923 35 45
 Fax 062 923 30 80
info@efag-langenthal.ch
 Werkstatt: Melchnastrasse 11, 4934 Madiswil

efag-langenthal.ch



**Immer hart
 am Stahl**

Ihr Spezialist für:

- Stahlbau
- Fassadenbau
- Brandschutztüren aus Stahl
- Allgemeine Metallbauarbeiten
- Fenster & Türen aus Aluminium & Stahl

www.gemet-stahl.ch

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

Kirchensonntag, 5. Februar, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Kirchensonntagsteam, Mitwirkung der Musikgesellschaft Madiswil, Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Februar, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Sonntag, 12. Februar, 18. 30 Uhr:

Wake up Jugendgottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Team

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr:

Familiengottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. T. Hurni u. Kat. H. Hurni, Mitwirkung der 4. KUW-Klasse, Kirchenkaffee

Sonntag, 26. Februar, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

Sonntag, 5. März, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

Sonntag, 12. März, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

Sonntag, 19. März, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Samuel und Sandra Marti berichten über ihre Arbeit in der Christlichen Deutschen Schule Chiang Mai in Nordthailand. Samuel war früher Jugendarbeiter unserer Kirchgemeinde, Mitwirkung der Lobpreisgruppe und der Gruppe Wake up, Kirchenkaffee

Sonntag, 26. März, 19.30 Uhr:

Abendgottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Langenthal und Umgebung.

Pfarramt

Pfr. Thomas Hurni ist wegen Ferien abwesend: Samstag, 25. Februar bis Sonntag 12. März

Vertretung: Pfr. Friedrich Sommer-Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, 062 794 35 37

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse: Jeden Mittwoch, 11 – 11.45 Uhr im Schulhaus

3. Klasse: Jeden Donnerstag, 16.10 – 16.55 Uhr im Schulhaus

4. Klasse: Freitag, 3./17. Februar, 13.30 – 15.05 Uhr in der Pfarrscheune

5. Klasse:

Freitag, 3./17. Februar und 17./31. März, 15.20 – 16.55 Uhr in der Pfarrscheune

9. Klasse:

Donnerstag, 16./23. März, 16.30 – 18.15 Uhr in der Pfarrscheune
Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

7. Klasse: Naomi Meierhofer

3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti

Erlebnismittwoch Ostern

Mittwoch, 29. März, 13.30 Uhr bis 17 Uhr, Erlebnismittwoch Ostern in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Wir basteln, spielen und hören eine Geschichte zu Ostern.

Anmeldung bis 24. März, siehe Flyer

Sonntagsschule

Sonntag, 5./12. Februar und 12./19. März, in der Kirche anschl. in der Pfarrscheune. Kinder ab ca. fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Die kleineren Kinder werden während der Sonntagsschule im Kinderhort betreut.

Kontakt: Pfarramt,

Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Samstag, 4./18. Februar und 11./25. März, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

JK «Jungi Chile»

Freitag, 10./24. Februar und 10./24. März von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums. 18.30 Uhr: Ankunftszeit (chill in) 19 Uhr: Programm
Alle Jugendlichen ab der 8. Klasse sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Aktuelle Informationen zu Jungschar und JK finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Jugendhauskreis

Mittwoch, 1./15. Februar und 1./15./29. März, 19.45–21.45 Uhr
Für weitere Informationen melde Dich!
Kontakt: Mirjam Hasler, 078 889 65 98

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 8./22. Februar und 8./22. März, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune.
Auskunft beim Pfarramt

Froueobe

Dienstag, 14. Februar, um 20.00 Uhr im Hortraum im Schulhaus Neumatt.
Thema: Zuwendung-Positivspirale in Gang setzen statt immer mehr Druck. Sind die Erfahrungen und Beobachtungen aus dem Hebammenalltag übertragbar auf unseren Frauen-Alltag? Die Hebamme und Buchautorin, selber Mutter und Grossmutter, freut sich auf einen lebendigen Austausch mit Frauen. Referentin: Marianne Grädel

Gebet für die Gemeinde

Dienstag, 21. Februar und 21. März, jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune.

Weltgebetstag

Freitag, 10. März, 20 Uhr, in der Kirche Madiswil, Thema: «Bin ich ungerecht zu Euch?» (Mt 20,1-16), Land: Philippinen, nach der Feier sind alle zu Kaffee und Kuchen in die Pfarrscheune eingeladen.

Er antwortete aber, und sagte zu einem von ihnen: Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig geworden über einen Silbergroschen? Nimm, was dein ist, und geh! Ich will



M. Bühler & Co
4935 Leimiswil, Tel. 062 965 19 20
GARAGE und MOTORGERÄTE
Verkauf, Service & Reparaturen sämtlicher Marken

ALLES RUND UMS FAHRZEUG
Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

KÄRCHER **STIHL** **HONDA** **VIKING**
POWER EQUIPMENT

Informieren Sie sich auf unserer Webseite



Heinz Schneeberger
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Berg, 4933 Rütshelen
Natel 079 443 14 61
meinplattenleger@bluewin.ch
www.mein-plattenleger.ch



P. GRAF AG

- ▲ **Bedachungen**
- ▲ **Gerüstebau**
- ▲ **Fassadenbau**
- ▲ **Bauspenglerei**
- ▲ **Dachflächenfenster**
- ▲ **Balkonbeschichtung**

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch

aber diesem letzten dasselbe geben
wie dir. Mt 20, 13-15

Lieder zu Passion und Ostern

Freitag, 31. März, 9.30-10.45 Uhr, im
Zelgli-Treff Madiswil

Wir singen gemeinsam Lieder aus dem
Kirchengesangbuch und erzählen,
wie sie entstanden sind. Ein Saxo-
phon-Quartett musiziert für uns. Auch
ein kleines Vokalensemble wirkt mit.
Referent: Konrad Jaggi, Madiswil

Konzert

Panflötenkonzert mit Victor Pircher,
Sonntag, 5. Februar, 17.00 Uhr in der
Kirche Madiswil

Herzlichen Dank...

...allen Beteiligten und Spendern

der Weihnachtspäckliaktion vom
18. und 19. November 2016.

Es wurden 212 Päckli aus Madiswil
nach Osteuropa gesandt.

Der Spendenerlös betrug CHF 2792.80
und für Transportkosten konnten
CHF 290.- einbezahlt werden.

Mensch im Alter

Gottesdienste im Altersheim Lotzwil

Freitag, 10. Februar, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Freitag, 24. Februar, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. T. Rentsch

Freitag, 10. März, 9.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. F. Buchschacher
Freitag, 24. März, 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 10. Februar, 10.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Freitag, 10. März, 10.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. F. Buchschacher

Kaffeestube

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune
ist am Dienstag, 14./21./28. Februar
und 14./21./28. März von 14 Uhr bis
16 Uhr zum gemütlichen Zusammen-
sein bei Kaffee und Kuchen für Jung
und Alt geöffnet.

Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Dienstag, 28. Februar und 28. März um
12 Uhr im Zelgli-Treff. *Anmeldungen:*

Rosmarie Zehnder, Tel. 062 965 13 01

Handarbeitsgruppe

Montag, 6./20. Februar und 6./20. März,
von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffee-
stube der Pfarrscheune

Seniorenachmittag

Dienstag, 7. Februar, 14 Uhr im Ge-
meindesaal, bunter Nachmittag mit
dem Nostalgie-Chörli Kirchberg.

Dienstag, 7. März, 14 Uhr im Gemein-
desaal, Ineke Pluimers aus Huttwil
erzählt aus dem Alltag einer Rettungs-
sanitäterin.

*Fahrdienst: Frau Margrit Bieri,
Tel. 079 573 08 48*

Kollekten

*Herzlichen Dank für die
eingegangenen Spenden!*

6. November: Gottesdienst (Refor-
mationskollekte), CHF 341.-

13. November: Gottesdienst (SAM),
CHF 136.-

17. November: Abdankung (Senioren-
arbeit), CHF 631.35

18. November: Abdankung (½ Senio-
renarbeit, ½ Kaffeestube), CHF 508.30

20. November: Ewigkeitssonntag
(Beratungsstelle Ja zum Leben), CHF
794.40

23. November: Abdankung (½ Ju-
gendarbeit, ½ Seniorenarbeit), CHF
1364.30

27. November: 1. Advent (Heilsarmee),
CHF 163.50

1. Dezember: Abdankung (Senioren-
arbeit), CHF 448.30

9. Dezember: Abdankung (Schweiz.
MS Gesellschaft), CHF 644.20

11. Dezember: 3. Advent (Gassenar-
beit Come Back), CHF 403.85

18. Dezember: 4. Advent (Stiftung
Kind und Familie), CHF 248.-

24. Dezember: Familienchristnachtfei-
er (WBM Madiswil), CHF 386.85

24. Dezember: Christnachtfeier (Syno-
dalrat), CHF 539.85

25. Dezember: Weihnachten (Synodal-
rat), CHF 293.-



Wake Up!

**Wach auf und entdecke Gott und die Bibel neu.
Gott ist immer aktuell!**

Im Frühling startet die Kirche Madiswil einen Jugendgottesdienst, der alle zwei Monate am Sonntagabend stattfindet. Der Jugendgottesdienst besteht aus einem packenden Input, rockigem Worship und anschliessender Gemeinschaft bei Snacks und Drinks. Stattfinden wird der Jugendanlass in der Kirche Madiswil.

Wir freuen uns auf einen ersten WakeUp-Gottesdienst am 12. Februar.

Christian Zaugg

Land- und Forstbetrieb

Wir empfehlen uns:

- Gartenholzerei
- Holzerarbeiten
- Häckslerarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Pfähle

Christian Zaugg, Land- und Forstbetrieb
Mättenbach, 4934 Madiswil
062 965 17 27 / 079 329 52 17
a-chr.zaugg@bluewin.ch
www.zauggforstbetrieb.npage.ch

christoph wenger

Ihr Fachmann für:

- Sanitäre Anlagen im Um- und Neubau
- Heizungsanlagen und Sanierungen
- Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Spenglerei
- Planung und Ausführung

Christoph Wenger Haustechnik
Eidg. Dipl. Haustechnikinstallateur

Oberdorfstrasse 20, 4934 Madiswil
T 062 965 12 24 / F 062 965 36 45
info@wenger-haustechnik.ch



in Madiswil



Gnuss-Insle

Bäckerei Felber AG und Kloster Metzgerei Haas AG

Felber
www.felberbeck.ch

Felber AG 062 965 40 40
MO-FR 6.00-18.30 SA 6.30-17.00 SO 7.30-17.00

Kloster Metzgerei Haas AG 062 965 11 22
MO-FR 7.00-12.30/14.00-18.30 SA 6.30 -15.00

(Produkte der Metzgerei Haas sind am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich)

haas ag
Kloster-Metzgerei · St. Urban

Kirchliche Handlungen

Taufe

6. November: **Nico Livio Sigrist**, geboren am 6. Juli 2016, Sohn des Stefan Sigrist und der Claudia Sigrist, geb. Bärtschi, wohnhaft in Madiswil, Bänackerstr. 6

Aber Jesus sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen; denn wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich. Mt 19, 14

Beerdigung

17. November: **Dora Maria Rohr**, geboren am 28. Mai 1922, gestorben am 12. November 2016, verwitwet gewesen von Johann Friedrich Rohr, wohnhaft gewesen in Langenthal, Stiftung Lindenhof, Ringstrasse 25, vorher in Madiswil, Rybeli

18. November: **Margaretha Winkler**, geboren am 10. April 1923, gestorben

am 10. November 2016, verwitwet gewesen von Arthur Winkler, wohnhaft gewesen in Lotzwil, Bahnhofstrasse 1, vorher in Madiswil, Untergässli 19

23. November: **Markus Zulliger**, geboren am 21. Oktober 1969, gestorben am 11. November 2016, verheiratet gewesen mit Erika Zulliger, wohnhaft gewesen in Madiswil Kopf, Wylsbach 166

1. Dezember: **Susanne Akesmamed**, geboren am 14. Juli 1954, gestorben am 25. November 2016, verheiratet gewesen mit Mohamed Akesmamed, wohnhaft gewesen in Madiswil, Längermoosweg 3

9. Dezember: **Anna «Mina» Schär**, geboren am 24. Oktober 1937, gestorben am 1. Dezember 2016, verheiratet gewesen mit Johann Jakob Schär, wohnhaft gewesen in Madiswil, Obergasse 19 A

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Hans-Ulrich Gfeller, 062 965 12 08

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schranz, 062 965 36 57

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Verantwortlich für die Kirchgemeindegeseiten: Hermine Hurni-Liechti



Kirchensonntag 2017

Der Kirchgemeinderat lädt Sie alle herzlich ein, am **Sonntag, 5. Februar 2017**, 09.15 Uhr, in der Kirche Madiswil gemeinsam den Kirchensonntag der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern zu feiern.

Das Thema lautet:

Reformiert sein – gestern und heute

Gestaltung des Gottesdienstes:

Die Arbeitsgruppe besteht aus Theresa und Markus Bracher-Born, Maya Eigenmann Fisch, Peter Flückiger, Karin Maeder-Mathys, Rose und Werner Scheidegger-Breinlinger. Wir als Kirchgemeinde

- wollen verstehen, was die Reformatoren, speziell Luther, uns damals sagen wollten und
- machen uns Gedanken, was reformiert sein heute bedeuten kann.

Musikalische Umrahmung: **Musikgesellschaft Madiswil**

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle in die Pfarrscheune zum Kirchenkaffee eingeladen.

*Wir freuen uns auf Sie! Bis bald,
die Arbeitsgruppe & der Kirchgemeinderat*

METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 103 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach

Praxis „Raum und Zeit“

Nadja Röthlisberger

eigen. dipl. Naturheilpraktikerin

Unterdorfstrasse 11

4934 Madiswil

079 483 98 92 / www.nhp-roethlisberger.ch

nadja.roethlisberger@gmx.ch



**Naturheilkunde
für Kinder und Erwachsene bei...**

Allergien, Infektanfälligkeit,
Migräne, Kopfschmerzen,

Schlafstörungen, Rheuma,
depressiven Verstimmungen

chronischen Schmerzen,
Verdauungsbeschwerden,

...u.v.m.

**Krankenkassen Zusatzversicherungen
anerkannt**



Kupferbibel aus dem Jahr 1630, Altes Testament

Altes und Neues Testament

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Liebe Gemeinde

Manche Menschen haben Mühe, Altes und Neues Testament zusammenzubringen. Das Alte scheint brutal und unbarmherzig, das Neue mild und voll Erbarmen zu sein. Dazu hat Pfarrer Wilhelm Busch im Deutschland der Dreissigerjahre etwas Eindrückliches erlebt. Lesen sie in der heutigen Ausgabe seinen Text in leicht gekürzter Version.

Es grüsst sie herzlich

Ihr Pfarrer Thomas Hurni

In jener Zeit kam eines Tages ein Herr zu mir, ein wirklich netter, sympathischer, sehr gebildeter Mann. «Herr Pastor!», sagt er. «Ich möchte meinen kleinen Jungen taufen lassen. Aber eine Bitte habe ich: Nehmen Sie den Text aus dem Neuen Testament. Mit dem Alten Testament, mit diesem grauenvollen Buch, will ich nichts zu tun haben.»

«Gern will ich Ihren Wunsch erfüllen», erwidere ich ihm. «Aber sagen Sie mir: Wissen Sie nicht, dass man das Alte und das Neue Testament nicht voneinander trennen kann? Wissen Sie nicht, dass der Gott des Alten Testaments der Vater Jesu Christi ist? Und wissen Sie nicht, dass man die ganze Judenfrage, ohne das Alte Testament gar nicht begreifen kann?»

Da unterbricht er mich: «Wir wollen nicht streiten, Herr Pastor. Aber nicht wahr, einen neutestamentlichen Tauf-text!»

«Ja!» sage ich. «Das kann man machen!» Ich überlege: «Was halten Sie von dem Wort: <So spricht der Herr: Ich habe dich je und je geliebt. Darum habe ich dich zu mir gezogen, aus lauter Güte.> Ist das recht?»

«Prachtvoll! Wunderschön! Sehen Sie, das ist neutestamentlich! Das klingt anders als das Donnern des Rache-gottes im Alten Testament! Den nehmen Sie!»

Ich muss lachen: «Herr, das Wort ist aus dem Alten Testament!»

Verblüffung! Verlegenheit!

Dann fasst er sich. «So, ja, ja! Sicher steht das in einem der kleinen Propheten. Da waren nämlich einige Nicht-Juden dabei.»

«Nein, mein lieber Herr», muss ich ihm erklären. «Das steht im Propheten Jeremia, der ganz gewiss ein Jude war. Allerdings war dieser Jude Jeremia hier nur der Beauftragte, der im Namen des lebendigen Gottes sprach.» Jetzt schnappte er nach Luft. Aber ich kann ihm nicht helfen. Noch deutlicher muss ich ihm seine bodenlose Unwissenheit zu Gemüte führen.

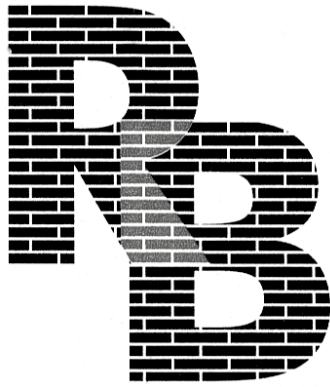
«Ich verstehe schon, was Sie wollen», sage ich. «Es gibt da ein Bibelwort: <Schrecklich ist's, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen...>»

«Da haben wir es!» unterbricht er mich. «So spricht der jüdisch-syrische Rache-Gott, dieser schreckliche alttestamentarische...»

Erschrocken hielt er inne; denn ich lache laut los. «Herr! Dieses Wort steht im Neuen Testament! Und nun will Ihnen mal etwas sagen: Sie rechnen sich zu den sogenannten Gebildeten. Und doch urteilen Sie über die Bibel, ohne die mindeste Ahnung von ihr zu haben. Das ist einfach schändlich und lächerlich, ohne jede Kenntnis über ein Buch zu urteilen, durch das die abendländische Welt geprägt wurde. Und es ist ebenso schändlich und lächerlich, über das Judentum zu urteilen, ohne dass Sie sich in der Bibel zeigen lassen, was dies Volk im Plane Gottes für eine grosse Rolle spielt.»

Nun, der Mann liess sich etwas sagen. Und wir haben eine schöne Tauffeier miteinander gehalten.

(aus: Wilhelm Busch: *Unter Menschen*, Quell Verlag Stuttgart, 17. Auflage 1993, Seiten 41–43)



- Maurergeschäft
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliessestrichböden

Rupp Bruno

Adlerweg 2, 4934 Madiswil
Telefon 062 965 31 67

ZULLIGER



SCHREINEREI HOLZBAU AG

KOPF WYSSBACH • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH
TEL. 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Wir bringen Holz in Form

GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



Wir leben Autos.

CARXPERT



- An- und Verkauf sowie Service und Reparaturen aller Marken
- Pneu-Service
- Reifenhotel
- Prüfbereit (MFK)
- Carrosserie- und Spenglerarbeiten
- Klimaservice



Umstrukturierung und Namensänderung

Im LINKSMÄHDER vom Juni 2016 wurde bereits über die Umstrukturierung der Feuerwehr informiert. Seither hat sich die Veränderung konkretisiert und ist am 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Zudem wurde beschlossen, den Namen von «Feuerwehr Hunzen» auf «Feuerwehr Madiswil» zu ändern. ■ VON CHRISTINE BADERTSCHER

Veränderung ist das einzig Beständige. Diese uralte Weisheit trifft auch auf die Feuerwehr zu. Um den ständig wachsenden Anforderungen zu genügen, müssen sich die Feuerwehren stets weiterentwickeln. Zusätzlich zu den Anforderungen der Gebäudeversicherung (GVB) sah sich die Feuerwehr der Gemeinde Madiswil mit eigenen Herausforderungen wie beispielsweise dem Fehlen von Kaderpersonal in den Aussenzügen konfrontiert. Dies war ausschlaggebend um eine Diskussion bezüglich der künftigen Organisation der Feuerwehr Hunzen zu führen. Im Frühling 2015 hat die Fachkommission Feuerwehr eine «Arbeitsgruppe Zukunft» einberufen, welche sich intensiv mit der Fragestellung beschäftigte.

Zwei statt drei Züge

Die Kommission für öffentliche Sicherheit sowie der Feuerwehrinspektor und der Gemeinderat haben sich dafür ausgesprochen, die Feuerwehr in 2 statt bisher 3 Zügen zu organisieren. Diese werden nicht mehr nach Regionen aufgeteilt, sondern in 2 von der Funktion her gleichwertige Züge, mit Personen aus allen Ortsteilen der Gemeinde, geführt. Weiterhin besteht je eine Gruppe Wache (Verkehr) und Samariter (siehe Organigramm). Der Hauptstandort beider Züge ist das Dorfzentrum Madiswil. Das Magazin in Leimiswil bleibt bestehen, die anderen Magazine werden

anderweitig verwendet. Trotz dieser Umorganisation können die Interventionszeiten wie bis anhin in den meisten Fällen gewährleistet werden.

Feuerwehr Hunzen ist Geschichte

Diese neue Organisation entspricht den Anforderungen der GVB und ermöglicht, die Feuerwehr Madiswil in zeitgemässen Strukturen weiterzuführen. Die Vorteile sind insbesondere die vereinfachte Kader-Rekrutierung und eine einheitliche Feuerwehr. Dieser Punkt war schliesslich auch ausschlaggebend, die Feuerwehr Hunzen wieder in Feuerwehr Madiswil umzutaufen. Dieser Name ist verständlich und führt nicht mehr zu Missverständnissen. Die Namensänderung soll im Laufe des Jahres 2017 vollzogen werden. Die Fachkommission Feuerwehr sowie die Kommission für öffentliche Sicherheit bedankt sich bei der Madiswiler Bevölkerung für Ihr Vertrauen und das Wohlwollen gegenüber der Feuerwehr. Die Feuerwehr Madiswil wird sich weiterhin einsetzen nach dem Motto: Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Das neue Logo:

FEUERWEHR
MADISWIL

Die neue Struktur der
Feuerwehr Madiswil

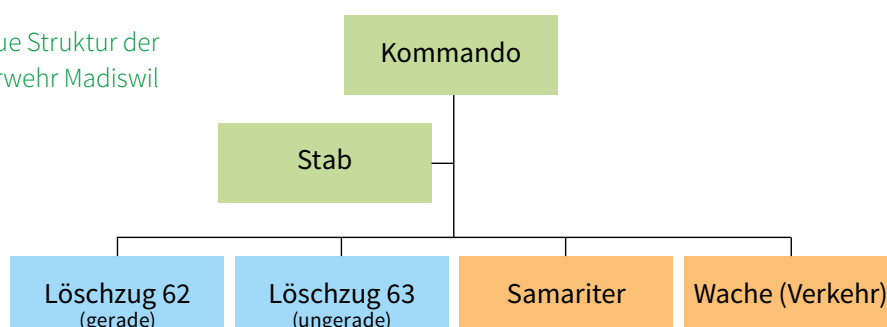




Bild: pb

Rücktritt eines umtriebigen Getriebenen

Werner Scheidegger gab sein letztes «Ämtli» ab. Ende 2016 trat er aus dem Redaktionsteam des LINKSMÄHDERS aus. Er war Gründungsmitglied und begleitet die Dorfzeitung elf Jahre lang. Grund genug, mit ihm nochmals zurück zu schauen. ■ VON PATRICK BACHMANN

Die LINKSMÄHDERS-Ausgabe vom Dezember 2016 war die letzte, die Werner Scheidegger noch vor dem Druck gelesen und korrigiert hat. Mit dem Rücktritt aus dem Redaktionsteam gab er nun sein letztes offizielles «Ämtli» auf. Der umtriebige 80-Jährige hatte seit seiner Pension vor rund 15 Jahren in Madiswil viele ehrenamtliche Aufgaben übernommen. Der ehemalige Gemeinderat war auch Präsident der Genossenschaft «Zelgli», des Ortsvereins und des Männerchors. Ein Journalist habe ihn in dieser Zeit mal ironisch gefragt, ob es in Madiswil eigentlich einen Verein gäbe, in dem er nicht aktiv sei...

Werner Scheidegger selber stand aber nie gerne im Rampenlicht. Bescheiden führte er seine Tätigkeiten gewissenhaft und mit grosser Leidenschaft aus – der Erfolg der Projekte stand für ihn im Vordergrund. Als Gründungsvater

und Redaktionsmitglied war er an der Erfolgsgeschichte des LINKSMÄHDERS massgeblich beteiligt.

Du warst Gründungsmitglied des LINKSMÄHDERS. Wie ist es dazu gekommen?

Nach einem fast dreijährigen Abstecher ins Emmental wieder im Heimatdorf angekommen, brachte ich die Idee einer Dorfzeitung mit. Hier in Madiswil gab es damals lediglich ein einfaches «Gmeinsblettli» von der Gemeindeverwaltung, das «Madis-Info» vom Gewerbeverein ohne redaktionelle Beiträge und eine kleine Publikation der FDP. Als Präsident des Ortsvereins brachte ich dann 2004 die Idee einer gemeinsamen Publikation auf. So könnten die Vereine, das Gewerbe und die Gemeindeverwaltung ihre Mitteilungen und Veranstaltungshinweise kostengünstig pu-

Danke!

Als ich Ende 2015 die Redaktion des LINKS-MÄHDERS übernahm, teilte Werner Scheidegger an der Redaktionssitzung seinen Rücktritt mit. Ich bat ihn dann aber um eine Verlängerung, um mir den Einstieg zu erleichtern. Ich danke ihm, dass er mir zuliebe diese «Ehrenrunde» einlegte und ich von seinem Wissen und seinen Erfahrungen profitieren konnte. Lieber Werner, das ganze Redaktionsteam dankt dir für die geleistete Arbeit und wünscht dir mit deinem neuesten Buchprojekt viel Freude und weiterhin eine schöne gemeinsame Zeit mit deiner Frau Rose!

Patrick Bachmann

blizieren. Denn bis anhin mussten die Vereine selber Flyer herstellen und verteilen lassen, was jeweils ins Geld ging.

Und die Idee wurde gut aufgenommen?

Die Idee wurde im Ortsverein diskutiert und voran getrieben. Es wurde dann eine Arbeitsgruppe gegründet, eine Umfrage durchgeführt und ein Gründungsantrag gestellt. Der Gemeinderat unterstützte das Vorhaben und Vreni Schaller, Sekretärin des Ortsvereins, übernahm die Redaktion. Bereits die erste Ausgabe überstieg mit 20 statt den vorgesehenen 12 Seiten die Erwartungen bei weitem und der Umfang wuchs danach stetig. So wurde die Dorfzeitung zum Bindeglied zwischen Verwaltung, Kirche, Vereinen, Gewerbetreibenden und den Menschen unserer Gemeinde.

Du hast nun elf Jahre als Redaktionsmitglied hinter dir. Woraus bestand deine Aufgabe?

Neben den Redaktionssitzungen und dem Korrekturlesen habe ich hin und wieder selber Beiträge verfasst. Vor allem habe ich über die Genossenschaft Zelgli berichtet, weil ich mich für das Projekt engagierte. Denn das «Zelgli» mit seinen Alterswohnungen, der Gruppenpraxis, der Kindertagesstätte und der Pflegewohngruppe betrifft alle Bewohnerinnen und Bewohner von Madiswil. Gerade im Blick auf die Zukunft – wir werden alle einmal alt...

Was macht für dich eine Dorfzeitung aus?

Den Wert einer Dorfzeitung lernte ich in den knapp drei Jahren in Oberthal kennen: Ich war dort fremd und als Neuzuzüger erfährt man so, was läuft. Eine solche Publikation ermöglicht es den Vereinen, über ihre Aktivitäten zu berichten, was auch wieder den Zusammenhalt fördert. Die Dorffusion ist ein weiterer Grund, dass eine Dorfzeitung wichtig ist. Ich habe den Eindruck, dass der LINKSMÄHDER auch in Leimiswil und Kleindietwil gut zur Kenntnis genommen wird und Anlässe gemeldet werden.

Was ist der Grund für deinen Rücktritt?

Mein Alter. Ich habe es auch mit anderen Ämtern so praktiziert: Man sollte aufhören, bevor jemand sagen

muss, «es wär jetzt de Zyt»... Ich bin jetzt über 80 und «jetzt längt's».

Was hast du für Pläne? Du warst ja immer sehr aktiv und wirst wohl nicht einfach den ganzen Tag in der Stube hocken...

...konkrete Pläne habe ich keine mehr. Vielleicht bleibe ich weiterhin schriftstellerisch tätig. Das geplante Buch über die Bewohnerinnen und Bewohner des Zelgli habe ich fertig geschrieben und es wird ungefähr im Frühling im Kulturbuchverlag Herausgeber.ch erscheinen.

Du hast dich in Madiswil acht Jahre als Gemeinderat und in vielen Vereinen engagiert. Was war deine Motivation?

Ich fühle mich in Madiswil immer zugehörig und engagierte mich für das Zusammenleben, auch wenn mir eigentlich manchmal die Zeit fehlte. Wir profitieren tagtäglich von den Strukturen, den funktionierenden Schulen, dem Strassenunterhalt usw. Mit solchen ehrenamtlichen Tätigkeiten kann man dem Gemeinwesen auch etwas zurückgeben, denn es baut auf engagierte Menschen.

Du kannst auf eine über 80-jährige Dorfgeschichte zurückblicken. Wie empfindest du die Entwicklung?

Aus meiner Optik als Bauer hat sich die Gemeinde sehr stark verändert, das Wachstum ist enorm. Vor einigen Jahrzehnten gab es zum Beispiel noch 60 Milchlieferanten im Dorf, teilweise mit nur ein bis zwei Kühen. Da hätte man es sich nicht vorstellen können, dass die Käsereien Mättenbach, Ghürn und Wyssbach einmal schliessen werden. Im Gässli und auf der Platte lebten 20 aktive Bauern – heute ist dort nur noch der Betrieb der Badertschers übrig.

Leider haben wir nicht genügend Arbeitsplätze in und um Madiswil. Es gibt daher viel mehr Leute, die nur noch hier schlafen. Ich kann es nicht beurteilen, wie sehr sie am Dorfleben teilnehmen.

Aber in Madiswil haben wir eine vergleichsweise hohe Lebensqualität. Wir haben noch eine gesunde Infrastruktur, verschiedene Läden und ein aktives Vereinsleben.

Ein aktiver Dorfchronist

Werner Scheidegger (80) war Bauer, Geschäftsführer der Biofarm, sass für die freien Wähler acht Jahre im Gemeinderat, präsidierte die Genossenschaft Zelgli, den Ortsverein und den Männerchor und war 11 Jahre Redaktionsmitglied des LINKSMÄHDERS.

Seine Bücher «Randnotizen», «Die alten Strassen noch» und «Die Bauern vom Schlossberg» sind direkt bei ihm erhältlich. Das neueste Buch über Bewohnerinnen und Bewohner des Zelgli erscheint im Frühling im Kulturbuchverlag Herausgeber.ch.

Informationen und Bestellungen:

wernerrose@bluewin.ch, 062 965 07 83



Bilder: pb

Seit 30 Jahren unter einem guten Stern

Hier sind die Kinder die Stars: Unter der Organisation des Spielgruppenvereins Madiswil können kleine Kinder basteln, entdecken, sich austoben – drinnen und draussen. Jetzt feiert der Verein sein 30-jähriges Bestehen. Eine Reportage aus dem Wald und aus dem alten Schulhaus in Leimisiwil. ■ VON PATRICK BACHMANN

Angela läuft voraus, entdeckt als erste den goldenen Weihnachtsstern, der am Baum hängt. «Hier! Hier! Ich habe ihn gesehen!» ruft sie erfreut und zeigt stolz darauf. Der Kartonstern hängt an einer kleinen Tanne am Waldrand. Die anderen Kinder kommen nun ebenfalls angerannt, warm eingepackt in mehreren Schichten warmer Kleidung. Alle acht Kinder sprechen gleichzeitig und turnen auf der Sitzbank neben dem Baum herum. Einige Augenblicke später aber setzen sich die Kinder ruhig auf die Bank und lauschen der Geschichte, die Gaby Meyer erzählt. Bei jedem Stern im Wald folgt ein weiteres Kapitel der Geschichte, bis zum Ziel auf dem Rastplatz im Wald.

Christine Lacher beginnt dort mit ein paar Kindern Holz aufzuschichten für ein Feuer. Andere Kinder toben sich aus,

springen herum und suchen den Waldboden nach unerwarteten Dingen ab, wie es sie nur im Wald zu entdecken gibt; um dann aber auch auf dem gemütlichen «Waldsofa» – ein mit dicken Ästen gebauter Kreis mit Sitzgelegenheit – Platz zu nehmen und das Ende der Geschichte zu erfahren. Die Leiterin Gaby Meyer hält das Buch hoch, zeigt den Kindern die passenden Bilder. In der Mitte des «Waldsofas» darf der vierjährige Lukas eine Kerze anzünden – und bläst sie gleich wieder aus, um das Anzünden nochmals zu wiederholen.

Eine faszinierende Stimmung

Es kommt vorweihnächtliche Stimmung auf und trotz Kälte fühlt es sich hier zusammen im Kreis gemütlich an.





Die Kinder können sich frei bewegen und rumtollen, ohne dass eine Gefahr von Autos besteht oder jemand über Lärm reklamiert. So möchte man auch gleich wieder Kind sein, denkt sich der Beobachter und ist beeindruckt, wie die Leiterinnen mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen die kleine Gruppe führen und begleiten. Es ist eine bescheiden bezahlte Tätigkeit mit unterschiedlichen Herausforderungen – viele hochdotierte Manager würden wohl bei dieser Verantwortung arg ins Schwimmen geraten...

Vonwegen kalt!

Die Waldspielgruppe wird vom Spielgruppenverein Madiswil organisiert. Jeden Dienstag Vormittag treffen sich die Kinder beim Zielackerwaldrand, spazieren durch den Wald, machen ein Feuer, spielen, essen ein Znüni, singen, streiten und versöhnen sich. Unter dem Motto «selber schaffen, schafft Selbstvertrauen» erforschen die Kinder bei jedem Wetter den Wald und die Natur. Christine Lacher ist bereits seit rund acht Jahren dabei. «Das Wetter kümmert uns wenig – es ist immer spannend und gibt viel zu Entdecken, ob mit Sonne, Regen oder Schnee». Sie lacht und erzählt von Kindern, die in Pfützen springen und bis zum Hals im Laub und in der Erde wühlen. «Die Kinder machen hier neue Erfahrungen und geniessen es sehr.» Auch Gaby Meyer schmunzelt bei der Frage nach der Befindlichkeit bei Kälte und Regen. «Es ist eine Frage von guter Kleidung – warm und wasserdicht» sagt die Leiterin. «Bisher musste noch kein Kind frieren». Sie ist seit rund drei Jahren dabei und freut sich, die Kinder auf ihrem Weg beim Heranwachsen zu begleiten.

Freiheit statt Lehrplan

Doch der Spielgruppenverein organisiert nicht nur die Waldspielgruppe, sondern auch mehrere Innenspielgrup-

pen. Ein Jahr bevor Kinder den Kindergarten besuchen können sie so lernen, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren. Die Spielgruppen sollen den Kindern helfen, ihren Platz in einer Gruppe von Gleichaltrigen zu finden. «Hilf mir, es selbst zu tun!» – der Satz von Maria Montessori zieht sich wie ein roter Faden durch die Spielgruppenstunden. Im Unterschied zum Kindergarten kennt die Spielgruppe keinen Lehrplan. Die Spiel- und Werkangebote entsprechen dem Entwicklungsstand der Kinder und sind für jedes Kind freiwillig.

Für die Innenspielgruppen treffen sich zwischen sieben und zehn Kinder am Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils vormittags im alten Schulhaus Leimiswil, wo von der Gemeinde ein Raum zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt wird. Das Zimmer ist gemütlich mit allerhand Material und Spielsachen ausgestattet. Viele Kissen und eine kleine Plattform in der Mitte unterteilt den Raum etwas und gibt Rückzugsmöglichkeiten. Die Kinder experimentieren, spielen und singen. Mit verschiedensten Materialien dürfen sie werken, wobei der Prozess im Zentrum steht, nicht das Produkt.

Vitamine statt Zuckerbomben

Heute dürfen sie beispielsweise ein kleines Brett bemalen und verzieren – danach wird dort ein kleiner Kalenderblock aufgeklebt und schon ist ein kleines Weihnachtsgeschenk für die Eltern fertig. Doch zuerst ist es Zeit für die Pause: Susanna Burkhard ruft die Kinder an den kleinen Tisch und fordert sie auf, ihr mitgebrachtes Znüni auszupacken. Mandarinen, Trauben, Crackers, Rüeblis oder Müesliriegel kommen zum Vorschein, werden verglichen, ausgetauscht und gegessen. «Wir achten darauf, dass die Eltern möglichst gesunde Verpflegung wie Früchte mitgeben. Schoggi

Im Spielgruppenverein engagiert:
 Oben von links nach rechts: Christine Lacher, Nadine Hainke, Petra Ryser, Barbara Leuenberger, Gaby Meyer
 Unten: Rahel Schürch, Kathrin Hirschi, Susanna Burkhard, Romy Wälchli
 (auf dem Bild fehlen: Sheine Messerli und Yolanda Brunner)



Bild: pb

ist hier nicht gewünscht, weil dies auch bei den anderen Kindern Begehrlichkeiten weckt» weiss die Leiterin aus Erfahrung. Sie ist seit zwei Jahren dabei und sieht sich als Begleiterin von Kindern, die als Reisende nach dem Weg fragen. «Das spielerische Erleben und das gemeinsame Tun steht im Zentrum».

30-jährige Erfolgsgeschichte

Die ausgebildeten Spielgruppen- und Waldspielgruppenleiterinnen betreuen jährlich insgesamt rund 20 bis 40 Kinder. Der Start vor 30 Jahren war vergleichsweise bescheiden. Damals startete die gelernte Kindergärtnerin Ursula Fahrni mit einer eigenen Spielgruppe, weil ihr jüngstes Kind aufgrund einer nicht bewilligten Stelle den Kindergarten nicht besuchen durfte. Doch schon damals war die Nachfrage gross und ab 1988 wurden im Haus Fahrni am Höhenweg zwei Spielgruppen geführt. Bis zum Jahr 2006 betreute sie die Kinder mit viel Herzblut.

Gleichzeitig startete in den 1990er Jahren eine weitere Spielgruppe, die 1997 von Jasmine Heller übernommen wurde. Während zehn Jahren gingen vier- und fünfjährige Kinder in ihrem Haus am Moosackerweg ein und aus, bevor der Verein im alten Schulhaus in Wyssbach Unterschlupf fand. Erst 2013 beendete Jasmine Heller ihre Tätigkeit als Spielgruppenleiterin – nach 16 Jahren Engagement.

Hunderte von Kindern besuchten so in den letzten 30 Jahren seit Bestehen des Vereins eine Spielgruppe und profitierten von der liebevollen Betreuung. Etliche Madiswilerinnen und Madiswiler dürften sich noch an diese Stunden mit Spiel und Spass erinnern.

Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Seit 2015 ist Romy Wälchli die Präsidentin. Wie der gesamte Vorstand engagiert sie sich ehrenamtlich für das Anliegen des Vereins. «Wir suchen weitere interessierte Frauen und Männer, die sich im Verein engagieren wollen», sagt Romy Wälchli. «Es ist schwierig, neue Vorstandsmitglieder zu finden. Vielen mangelt es an Zeit; sie haben kleine Kinder, sind berufstätig und anderweitig engagiert», erzählt sie.

Die Vereinskosten, die hauptsächlich aus den Lohnkosten für die Spielgruppenleiterinnen bestehen, werden durch Elternbeiträge und Spenden gedeckt. Weitere Mittel bringen der Schülerverkauf der 3. und 4. Klasse und der Marktstand an der Rüebechilbi ein. Vor der alten Schmitte preist der Verein dort Selbstgemachtes und kreative Werke an. Im Dorf bekannt sind auch das traditionelle Kerzenziehen im November sowie das selber gebastelte Adventsfenster.

Nach 30 Jahren ist der Spielgruppenverein «Zwärgliwärschstatt» in Madiswil nicht mehr wegzudenken. Er ist gut aufgestellt und gerüstet für die nächsten 30 Jahre, um weitere Generationen von Kindern zu begleiten.

30 Jahre Spielgruppenverein «Zwärgliwärschstatt»

Waldspielgruppe: Dienstag, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr (ausser Schulferien); bei vielen Anmeldungen gibt es eine zusätzliche Gruppe am Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr; im Zielackerwald; mind. 8 Kinder; Spielgruppenleiterinnen: Christine Lacher und Gaby Meyer; CHF 195.– pro Quartal

Innenspielgruppen: Dienstag/Donnerstag/Freitag, jeweils von 9 bis 11 Uhr (ausser Schulferien); im alten Schulhaus in Leimiswil; Spielgruppenleiterinnen: Kathrin Hirschi und Susanna Burkhard; CHF 110.– pro Quartal

Anmeldungen:

Beginn der neuen Spielgruppen ist Mitte August. Anmeldefrist: 31. März 2017

Kontakt:

www.spielgruppe-madiswil.ch
 Romy Waelchli (Präsidentin), Telefon 062 965 15 12
praesi@spielgruppe-madiswil.ch
 Kathrin Hirschi, Telefon: 062 965 08 38
 (Fragen zur Innenspielgruppe)
 Christine Lacher, Telefon: 062 965 41 65
 (Fragen zur Waldspielgruppe)

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt Madiswil



**Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl;
Wintergemüse, Käse und Dauerwürste;
Milchschafrprodukte: Käse, Fleisch und Wolle;
Hausgemachte Backwaren**

Verkauf am 11./25. Februar, 11./25. März, 8./22. April
jeweils 9 bis 12 Uhr

Verschiedene regionale Produzenten

*Buremärit: Regio Marktplatz in der
ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22*

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



**Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste,
Fleisch, Brot und Zopf aus Ur-Dinkelmehl und vieles mehr**

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Samstag 8 bis 19 Uhr
Samstagsvormittag mit Bedienung

*Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch*

**Sommerhimbeeren, Lammfleisch im Mischpaket,
Schafdauerwurst, Schaf trockenfleisch, Süssmost,
Lavendel, Lamatrekking**

*Familie H. & M. Wegmüller, Eichholz 10,
Leimiswil, 4936 Kleindietwil, 062 544 62 48,
www.lavendel-erlebnis.ch*

**Gemüse, Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch,
Milchprodukte, Honig**

Verkauf: Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

*BioGut Schenk
Steingasse 24, Madiswil, 062 965 30 72
info@bio-gut.ch, www.bio-gut.ch*

**Frisches Natura-Beef im Mischpaket.
Wyssbacher Znüniwurst / Trockenfleisch.
Direkt ab Hof: 11. März 2017 – Jetzt bestellen!**

*Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch*

Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Holzofenbrot, Backwaren

Verkauf: Mittwoch, 1. und 15. Februar sowie 1. März.
Ab 15. März jeden Mittwoch!

*Buremärit M. Leuenberger
Melchnastr. 5, Madiswil, 062 965 19 26
(Paulihof, Madiswil)*

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.–, bis 300 Zeichen CHF 20.– (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.–, bis 300 Zeichen CHF 20.– (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

Lokal stark verankert: Inserate im LINKSMÄHDER finden Beachtung!

Der LINKSMÄHDER geht in einer Auflage von rund 1780 Expl. an alle Haushaltungen der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimisiwil).

Mediadaten mit den detaillierten Angaben auf www.LINKSMÄHDER.ch/inserate

Nächster Inserateschluss für die April-Ausgabe: 28. Februar 2017

Kontakt: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann: Fon 076 384 11 14 (Mo – Do), redaktion@LINKSMAEHDER.ch. www.LINKSMAEHDER.ch



PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!



Bernerland Bank AG
 Unterdorfstrasse 9, 4936 Madiswil
 www.bernerlandbank.ch, Telefon 034 432 38 16

Bernerland | Bank

Grafische Gestaltung Ihrer Drucksachen

- Prospekte / Broschüren / Zeitschriften
- Inserate • Flyer / Plakate
- CD Hüllen / Booklets • Buchlayout / Cover
- Visitenkarten etc.

Grafik-Support

- Unterstützung bei Ihrem eigenen Projekt

Ihr grafisches Atelier
Sapphire.Art.ch

Hanna Scheidegger
 Sapphire.Art.ch
 Lerchenweg 8
 4934 Madiswil
 Tel. 062 961 08 78
 Kontakt@sapphireart.ch



SEILER

Holzbau + Fachwerkträger

Seiler + CO AG
 Steingasse 21
 4934 Madiswil
 Tel: 062 965 20 82
 www.seiler-holzbau.ch



Apropos geflüchtete Menschen...

An der Gemeindeversammlung von 8. Dezember informierten der Regierungstatthalter, der Gemeinderat sowie die kantonalen Stellen und die Betreiber über die mögliche Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden. Das Projekt stiess grösstenteils auf Wohlwollen. Ein bemerkenswerter Wortbeitrag stammte von Olaf Wirtz. Wir drucken hier die ausführlichere (leicht gekürzte) Version seiner kurzen Rede ab. ■ VON OLAF WIRTZ

Im letzten Jahr kamen rund 40 000 Asylbewerber in die Schweiz. Viele Politikerinnen und Politiker schüren Ängste und versuchen auf diese Weise politische Vorteile zu ergattern. Sicher stellt uns diese grosse Anzahl vor Probleme – aber sie sind lösbar!

Lasst uns kurz rund 160 Jahre zurückgehen: Wir schreiben den 27. Februar 1855. Wir stehen auf dem Rössliplatz in Niederwil (heute Rothrist AG). 305 Frauen, Kinder und Männer haben sich dort eingefunden, um sich zu verabschieden. Das sind rund 13% aller Einwohner der Gemeinde Niederwil! Sie besteigen Pferdefuhrwerke, mit denen sie nach Basel gebracht werden. Von dort geht es weiter nach Le Havre und mit einem Schiff über den Atlantik nach Amerika.

Diese Menschen gingen nicht freiwillig. Sie gingen weil wirtschaftliche Nöte und die Behörden sie dazu drängten! Ein Zurück gab es auch für sie nicht. Was war los? Die Textilindustrie befand sich in der Krise und viele kleinbäuerliche Heimarbeiter wurden brotlos. Diese Verlierer der Industrialisierung waren armengenössig geworden und die Gemeinden konnten (oder wollten) diese finanzielle Belastung nicht mehr tragen.

Dazu kam der Hunger. Die Kartoffelfäule, die in Irland ab 1845 eine Million Menschen in den Hungertod und zwei Millionen in die Emigration trieb, wütete auch in der Schweiz. Es sollten im Verlauf der nächsten Jahre rund 330 000 Menschen aus der Schweiz flüchten oder zur Flucht gezwungen werden.

Von einem Historiker wurden Sie später mal als «arm, kulturfremd und schlecht qualifiziert» beschrieben. Wenn heute Menschen aus den gleichen Gründen und mit ähnlichen Voraussetzungen zu uns kommen, werden sie von einigen Mitmenschen als «Wirtschaftsflüchtlinge» bezeichnet. Wie würden wir heute die «schwarzen Brüder» aus dem bekannten Jugendroman von Lisa Tetzner nennen? Und wie das Paar Maria und Josef, welches mit Jesus vor der Gewalt des Herodes nach Ägypten flüchtete?

Geben wir den Menschen, was in unserer Macht liegt. Unsere Möglichkeiten sind gross: Ausbildung, Verständnis und Selbstwertgefühl.

Verlangen wir von ihnen dafür das Einhalten unserer Gesetze, das Befassen mit unseren Werten und unserer Kultur sowie deren Akzeptanz und den grösstmöglichen Einsatz.

Trachtengruppe einmal anders

Mitte März findet der traditionelle Trachtenabend statt. Aber nicht nur das: Abends führt die Trachtengruppe ein gespenstisches Theaterstück auf und entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in ein englisches Schloss. Natürlich spukt es dort... ■ VON ANNEMARIE RENTSCH

Am 17. und 18. März 2017 findet der traditionelle Trachtenabend der Trachtengruppe Madiswil & Umgebung in der Linksmähderhalle statt. Die Kindertanzgruppe wird das Programm mit ihren seit Oktober eingeübten Tänzen eröffnen. Gefolgt von der Jugendtanzgruppe, die sich mit tänzerischen Leckerbissen präsentieren wird. Die 24 Kinder und 12 Jugendlichen üben unter Leitung von Annemarie Rentsch und Heidi Leuenberger.

Die Erwachsenen werden ihre Darbietungen gemeinsam mit einem Singtanz, unterstützt von einigen Jugendlichen, krönen. Die Proben unter der Leitung von Christina Lohner (Chor) und Hanni Stalder (Tanz) sind im vollen Gange.

Mit der Komödie «Gspänschter si ou nume Mönsche» betritt die Trachtengruppe Neuland. Die Theatergruppe wird die Gäste ins Schloss Dartboard nach England entführen.

Lassen sie sich von einer anderen Art Theater überraschen. Auf Schloss Dartboard geschehen seltsam Dinge: Nachts tummeln sich Gangster und Gespenster – am Tag mysteriöse Gäste und Erbschleicher. Die Zuschauer werden

eine lebhaftere Schauerkomödie erleben. Die Theatergruppe spielt unter der Regie von Marianne Scheidegger-Roth.



Nicht nur nachts sind rund um das Schloss zwielichtige Gestalten unterwegs...



Von Sevilla nach Madiswil

Geboren im spanischen Sevilla lebt heute Maria des las Mercedes Rebollar in der Stiftung WBM in Madiswil. Neben der Arbeit besucht sie Kurse, unternimmt selbstständig Ausflüge, macht Besuche oder beschäftigt sich mit dem Computer. Ein kurzes Porträt über eine hilfsbereite und starke Persönlichkeit. ■ VON PATRICK BACHMANN

Ihr Gehör ist eingeschränkt, doch ihr Name klingt wie Musik: Maria de las Mercedes Rebollar. Seit sieben Jahren lebt und arbeitet sie in der Stiftung WBM in Madiswil. Es gefällt ihr gut und sie ist bestens integriert und hilfsbereit. So geht sie auch mal für andere Wasser holen, ohne dass sie dazu aufgefordert worden wäre. Mercedes Rebollar weiss sich aber auch abzugrenzen, wenn es ihr zu viel wird und sie ihre Ruhe haben möchte. Ihre Arbeitszeit verbringt sie oft an der Fachmaschine für Wollgarne, wo sie «Fächtli» für die Wollgarnfabrik Jaques Sommer AG in Lotzwil wickelt. Oder gerne übernimmt sie bei einem Grossversand das Etikettieren von Kuverts oder packt Broschüren ein.

Einmal pro Woche arbeitet Mercedes Rebollar zudem in der Küche der WBM. Dort hilft sie beim Waschen des Gemüses, beim Rüsten und Putzen. Gewissenhaft und konzentriert widmet sie sich diesen Tätigkeiten. Sie wischt vor dem Mittagessen mit ernstem Blick die Tische ab, prüft dabei genau die Oberfläche und lässt sich auch nicht aus der Ruhe bringen, wenn die ersten Gäste bereits etwas verfrüht zum Mittagessen eintreffen.

Fast etwas scheu wirkt sie im Gespräch – doch als es dann um ihre Geschichte geht, wird sie energischer und ihr starker Charakter kommt zum Ausdruck. Ihre Stimme wird etwas undeutlicher und es ist nicht einfach, ihr zu folgen und alles zu verstehen. Sie erzählt, dass sie um 1962 in Sevilla geboren wurde. Doch schon nach wenigen Monaten zog es die junge Familie in die Schweiz. Der Vater Emilio arbeitete hier bereits zuvor als Automechaniker und erhoffte sich in diesem Umfeld für die Familie eine bessere Zukunft.

Ihre Geschwister wurden dann bereits in der Schweiz geboren – zuerst der Bruder Emilio und ein paar Jahre später ihre Schwester Carolina.

Bald wurde klar, dass Mercedes nur über ein stark beschränktes Hörvermögen verfügt. Das war auch der Grund, dass sie erst mit 9 Jahren sprechen lernte. Die Eltern kümmerten sich um Mercedes. Vom Vater wurde sie jeweils in den Kindergarten gebracht und in den Sommerferien reiste die ganze Familie in die alte Heimat. Auch zu Hause war Spanien präsent: Die Mutter Maria war Schneiderin für Flamencokleider.

Die obligatorische Schulzeit verbrachte Mercedes Rebollar im Schulzentrum Kreuzfeld in Langenthal. Doch mit ihren Einschränkungen war nicht an ein normales Berufsleben zu denken. So zog sie Ende der 70er Jahre ins Regionale Arbeitszentrum RAZ in Herzogenbuchsee und arbeitete dort zuerst im Hausdienst, später in der Küche und in der Werkstatt. Erst über 30 Jahre später gab es einen grossen Wechsel: Mercedes Rebollar schnupperte zuerst in der WBM in Madiswil und entschied sich dann zu bleiben. Von hier aus reist sie regelmässig nach Langenthal, besucht selbstständig ihren 81-jährigen Vater und ihre Schwester Carolina oder geht ans Grab ihrer Mutter, die vor knapp zwei Jahren verstarb. Die Freizeit verbringt sie auch gerne am Computer – dazu besuchte sie einen entsprechenden Kurs. Sie sei viel beschäftigt und es werde ihr nicht langweilig, meint Mercedes Rebollar mit einem leisen Lächeln. Und wenn sie dann die Sehnsucht nach Spanien packen sollte, gönnt sie sich ihre Lieblingsspeise: Meeresfrüchte.

Neues Verkaufslokal und Bistro

Die Stiftung WBM konnte im November das Werk- und Verkaufslokal Kuriosum eröffnen. «Damit soll die Hemmschwelle für das Publikum abgebaut werden», sagt der WBM-Geschäftsführer Stephan Weber. «Gleichzeitig erhöht das eigene Verkaufslokal die Wertschätzung der im Werkatelier tätigen Menschen». Dies solle Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung vereinfachen, erhofft sich Stephan Weber.

Das Verkaufslokal entstand im ehemaligen Konferenzzimmer im Erdgeschoss. Neben Kissen, Töpferwaren und anderen nützlichen und formschönen Artikel für



Haushalt, Dekoration und Garten sind auch saisonale Angebote zu finden. Vieles davon eignet sich für Geschenke. Im «Kuriosum» werden aber nicht nur Produkte der Stiftung WBM angeboten: In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen aus der weiteren Region sollen auch deren Produkte angeboten werden.

Doch die Besucherinnen und Besucher können sich auch nur mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen. Die Mitarbeitenden im Werklokal freuen sich über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 11 und von 14 bis 16 Uhr

YOGA IN MADISWL *Für jedes Alter!*

YOGA ist eine altindische Lehre, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Beweglichkeit, Kraft und Stabilität werden bewusst gefördert.

Im Gemeindehaus Madiswil
Jeden Mittwoch: 9.45–11 Uhr, 16.45–18 Uhr und
18.15–19.30 Uhr. Weitere Lektionen sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung:
 Christine Zaugg, Bänackerstrasse 8, 4934 Madiswil
 Tel. 079 768 96 88
 Stefanie Zaugg, Kirchgässli 13, 4934 Madiswil
 Tel. 078 779 98 06



MEYER+CO.AG

| Transporte | Muldenservice
 | Aushubarbeiten



4919 Reisiswil

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch

Anlaufstelle für Fragen rund um Behinderung

Pro Infirmis berät, begleitet und unterstützt Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Fachpersonen in der ganzen Schweiz. Mit einem landesweiten Netz von Beratungsstellen erbringt die politisch unabhängige und konfessionell neutrale Organisation Dienstleistungen im ambulanten Bereich. Für die Region Oberaargau sind Beratungen in Burgdorf oder auch in der Aussenstelle Langenthal möglich. ■ PRO INFIRMIS

Pro Infirmis leistet oder vermittelt Beratung und Hilfe; die Organisation fördert und unterstützt Hilfe zur Selbsthilfe. Die Beratungen stehen Menschen mit Behinderung (oder bei denen eine Behinderung absehbar ist) sowie deren Angehörigen von Geburt an bis zum AHV-Alter offen.

Dienstleistung

Die Kerndienstleistung von Pro Infirmis ist die Sozialberatung. Eine Behinderung stellt betroffene Menschen und ihre Angehörigen vor eine ganz neue Lebenssituation und vor viele offene Fragen. Menschen mit einer Behinderung und deren Angehörige werden in der Sozialberatung bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen kostenlos beraten und unterstützt, zum Beispiel:

- Psychosoziale Beratung und Begleitung in allen Lebensbereichen
- Beratung bei Fragen im Sozialversicherungsbereich
- Erschliessen finanzieller Ressourcen
- Vermittlung weitergehender Dienstleistungen, Hilfsmittel und Transportmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Wohnformen
- Assistenzberatung
- Begleitetes Wohnen
- Case Management
- Finanzielle Direkthilfe (FLB)
- Fachberatung

Zielgruppe

Zur Zielgruppe von Pro Infirmis gehören Menschen mit folgenden Krankheiten/Behinderungen:

- Körperbehinderung
- Geistige Behinderung
- Lernbehinderung
- Psychische Behinderung
- Rheumaerkrankung (Beratung über AHV-Alter hinaus)
- Neurologische Leiden (Epilepsie, Multiple Sklerose, etc.)
- Hirnverletzung
- Mehrfachbehinderung
- Drohende Invalidität aufgrund einer dauerhaften Einschränkung

Nicht zuständig für die Sozialberatung ist Pro Infirmis für Menschen mit Sucht-, Aids-, Krebs- und inneren Erkrankungen. Auf diese Zielgruppen sind andere Organisationen spezialisiert.

Strikte Schweigepflicht

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich. Sie finden nach Vereinbarung auf der Beratungsstelle oder ausnahmsweise im Rahmen von Hausbesuchen statt. Die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pro Infirmis unterstehen der Schweigepflicht. Informationen an andere Personen oder Institutionen werden nur im Einverständnis mit den Klienten und Klientinnen weitergegeben.

Pro Infirmis finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten. Sie sucht und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

pro infirmis

Kontakt

Pro Infirmis, Beratungsstelle Emmental-Oberaargau, Poststrasse 10, 3401 Burgdorf, 058 775 14 55, bula@proinfirmis.ch, www.proinfirmis.ch

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 08.30 bis 12 Uhr, Mo bis Do: 14 bis 16.30 Uhr, Fr: 14 bis 16 Uhr (Termin für Beratung nach telefonischer Vereinbarung); Beratungen in den Aussenstellen Langenthal und Langnau möglich

WÄLCHLI

MALERGE SCHÄFT

www.malen.walchli.li

- Konzept & Beratung
- Fassadenrenovationen
- Innere Malerarbeiten
- Spritzarbeiten

4934 Madiswil, Tel. 062 9650110

062 965 21 37

Innenausbau Renovationen

Umbauten

Reparaturen



zuma
in Holz + Form

info@zuma-schreinerei.ch

Schreinerei

Grunholzweid 173

4934 Madiswil

- Parkett
- Kork
- Linoleum
- Teppiche



Parkett + Bodenbeläge
Grossmattstr. 2 • 4934 Madiswil
Tel. 062 965 30 16 • Fax 062 965 30 12
info@lustenberger-parkett.ch
www.lustenberger-parkett.ch

ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

**Ihre Tankanlage in
besten Händen**

Zelgli-Lerchen

Wir singen im Zelglitreff am

1./15. Februar
1./15./29. März
26. April
10./24. Mai
7./16./21. Juni
5./14. Juli

von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wer Freude am Singen hat,
 ist freundlich eingeladen mitzusingen. Wir freuen uns
 über neue Sängerinnen und Sänger.

*Kontaktadresse: Margrit Wittwer, Kirchgässli 15,
 4934 Madiswil, 062 922 17 65*



Die Zelgli Lerchen

Hast du schon gehört wie Lerchen singen?
 Zuerst werden sie sich in die Höhen schwingen
 Dann stimmen sie an, ein schönes Lied
 Dass alle Herzen höher schlagen, wer es hören wird

Nun lieber Madiswiler, ehrt Eure Lerchen
 Denn sie haben Stimmen, die Herzen brechen
 Das ist für viele Menschen ein aufmunterndes Horchen
 Und bringt eine Stimmung, dass aufhört das Sorgen

Macht weiter so Ihr Zelgli Lerchen
 Denn damit könnt Ihr betrübte Herzen brechen
 Viele Zuhörer werden Euch danken
 Vielleicht nicht gerade persönlich, doch in Gedanken

Was ein Lied doch alles bewirken kann
 Das könnt Ihr erfahren, doch manchmal irgendwann
 Ein Lied, das immer alle Menschen erfreut
 Und somit die Herzen der Betrübteten aufscheucht

Nun seid erneut zum Singen motiviert
 Damit das ganze Madiswil wird verziert
 Ihr seid nicht wegzudenken aus unserem Dorf
 Das wäre ein Kulturverlust für des Haus und Hof

Hansueli Graber, Zelgli/Madiswil

Nicht nur für Kissenschlachten einsetzbar

Was kann mit Kissen angestellt werden? Ein Erlebnisbericht aus ungewöhnlicher Perspektive. ■ VON KARIN LIGORIO

Wir sind rechteckig, weich, gross, grün, weiss, farbig. Die Erwachsenen nennen uns grosse Kissen. Bei den Kindern ist das gaaaaanz anders... Wenn wir gestapelt werden, sind wir ein Haus, ein Gefängnis oder ein Thron. Wir durften auch schon als Strohhallen mit dem «Traktor» (Wägeli mit 4 Rädern) durch die ganze Spielgruppe fahren. Auch als Rössli durch die Spielgruppe galoppieren hat Spass gemacht.

Manchmal werden wir auch herumgeworfen. Da sagen aber die Leiterinnen STOPP! Sonst kann es sein, dass ein Kind weinen muss, denn wir sind halt gross und schwer. Die Rutschbahn «aberütsche», das fägt auch. Die Kinder tragen uns hoch, lassen uns hinuntersausen, holen uns wieder und lassen uns wieder rutschen.

Manchmal dürfen wir auch ein Bett sein. Es gibt Kinder die müde werden vom spielen, basteln, singen und Geschichten hören. Dann werden wir zusammengeschieben und als Bett gebraucht. Es gibt auch Kinder die legen uns in eine Reihe, dann sind wir ein Weg oder eine «Gumpibahn». Als Treppe dienen wir auch oft, denn die Kinder sind teils noch zu klein um an etwas heranzukommen, was weiter oben steht. Oder um auf den Tisch zu klettern wo die Kinder mit Hilfe der Leiterinnen «abegumpe» dürfen.

Uns gefällt es sehr gut mit den fantasiereichen Kindern in der Spielgruppe Gwunderchischte.



Bild: zvg

Kissen sind für vieles gut – egal in welcher Grösse und in welcher Form...

Spielgruppe Gwunderchischte

Spielzeugfrei und doch voller spannender Dinge

Kinder ab 2,5 Jahren Start einer neuen Gruppe anfangs März 17 oder im August 17
2er Teamleitung Karin Ligorio, Tanja Reinhard

Weitere Angebote der Gwunderchischte:

Mukisingen für Kinder 0 bis ca. 4 Jahre, Kind mit Begleitperson
 Singen, musizieren, gemütliches Beisammensein

Waldnachmittage für Kinder 4-8 Jahre
 Feuer machen, brätle, spielen, entdecken
 1. Mittwochnachmittag im Monat

Geburifestli Organisation des Festes oder nur Raummiete
Waldgeburifestli Organisation des Festes (1 Leiterin + Mami oder 2 Leiterinnen)

Infos und Auskunft: Karin Ligorio 062 965 35 57, karin.ligorio@gmail.com
 Tanja Reinhard 062508 05 08, tanjareinhard1@gmail.com

Veranstaltungskalender bis Ende März

Februar				
5.	Kirchensonntag mit Musikgesellschaft Madiswil	KG-Team	Kirche	9.15 Uhr
5.	Panflötenkonzert mit Victor Pircher	Kirchgemeinde	Kirche	17 Uhr
7.	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Gemeindesaal	14 Uhr
11.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude	9 bis 12 Uhr
12.	Wake up – Jugendgottesdienst	KG-Team, Pfr. T. Hurni	Kirche	18.30 Uhr
19.	Familiengottesdienst	Pfr. T. Hurni, Kat. H. Hurni	Kirche	10 Uhr
20.	Leseabend (siehe Hinweis auf Seite 43)	Lesekreis	Jakob-Käser-Stube, Chilespycher	19.30 Uhr
25.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude	9 bis 12 Uhr
28.	Mittagessen für Senioren u. Alleinstehende	Vorbereitungsteam, KG	Zelgli-Treff	12 Uhr
März				
5.	Traditioneller Fasnachtsanlass in Madiswil, Umzug durchs Dorf mit Apéro (siehe Hinweis Seite 43)	Dorfbachschränzer Madiswil	Start Umzug im «Lingefäud», Schluss im Dorfzentrum	ab 11.01 Uhr
7.	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Gemeindesaal	14 Uhr
11.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude	9 bis 12 Uhr
17.	Trachtenabend mit Theaterstück (siehe Inserat Seite 12)	Trachtengruppe Madiswil& Umg	Linksmähderhalle	20 Uhr
18.	Trachtennachmittag (siehe Inserat S. 12)	Trachtengruppe Madiswil& Umg	Linksmähderhalle	13 Uhr
18.	Trachtenabend mit Theaterstück (siehe Inserat Seite 12)	Trachtengruppe Madiswil& Umg	Linksmähderhalle	20 Uhr
19.	Gottesdienst, Samuel und Sandra Marti berichten über ihre Arbeit in Nordthailand	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.15 Uhr
22.	Rückblick Seniorenferien	Arbeitsgruppe «Seniorenferien»	Zelgli-Treff	14 Uhr
24.	Spaghetti-Festival	Damenkorballgruppe Madiswil	Linksmähderhalle, mit Kinderspielecke und Bar	18 Uhr
25.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude	9 bis 12 Uhr
25.	Hauptversammlung	Turnverein Madiswil	Gemeindesaal	19.30 Uhr
28.	Mittagessen für Senioren u. Alleinstehende	Vorbereitungsteam, KG	Zelgli-Treff	ab 18 Uhr
29.	Erlebnismittwoch Ostern	Pfr. T. Hurni, Kat. H. Hurni	Pfarrscheune	13.30 bis 17 Uhr
Jeden Mittwoch				
	Yoga: Jeden Mittwoch 9.45–11 Uhr; 16.45–18 Uhr; 18.15–19.30 Uhr	Christine Zaugg, 079 768 96 88 Stefanie Zaugg, 078 779 98 06	Gemeindehaus	

FLÜCKIGER TRANSPORTE UMZÜGE

Dorfstrasse 21, 4932 Gutenberg Tel. 062 923 17 59, fluegut@besonet.ch

Ihr Fachmann für Umzüge und Transporte

- Möbellift
- Möbeleinlagerungen
- Wohnungsräumungen

Rückblick zu den Adventsfenstern 2016

Der Ortsverein Madiswil dankt allen kleinen und grossen Gestalter/innen eines Adventsfensters im Dezember 2016. ■ VON ROSE BREINLINGER SCHEIDEGGER FÜR DEN ORTSVEREIN MADISWIL

Das Fenster zum 16. Dezember beim Chilespycher



Bild: pb

Es war eine Freude, an allen 24 Tagen neue festlich geschmückte und beleuchtete Überraschungen zu suchen, zu besuchen und zu bestaunen. Das Wetter spielte den ganzen Dezember mit. Es war kalt, trocken und kein Wind, geschweige Sturm, blies die vielen Lichter aus.

Staunen war angesagt über die vielen Ideen für die Gestaltung der Adventsfenster. Kontakte entstanden unter den abendlichen Besuchern und Besucherinnen der Fenster bei einem wärmenden Getränk. Es war eine schöne und geheimnisvolle Stimmung im Dorf.

Nochmals Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Besonderen Dank auch an Elsbeth Biedert, die jeweils die Anmeldungen entgegennimmt und den ganzen Adventsfensterreigen zusammenstellt.

Der Advent 2017 ist noch weit weg. Doch kommt vielleicht das Jahr über bei Ihnen ein Gedanke, ein Impuls für ein Adventsfenster 2017 auf. Dann halten Sie diesen fest und gestalten Sie ihn zu gegebener Zeit, wenn es wieder still und geheimnisvoll wird.

Schicksal Buchenwald



Liebe Lesende

Am 20. Februar trifft sich die Lesegruppe zu einem weiteren Leseabend. Dies wie immer um 19.30 Uhr im Chilespycher. Wir besprechen das Buch «Roman eines Schicksallosen» vom ungarischen Autor Imre Kertész.

Wir freuen uns, neue Leser und Leserinnen begrüssen zu dürfen! Bei Fragen gibt Verena Heubi Auskunft, 062 923 63 57.

Fasnachtsstimmung

Fasnacht in Madiswil: Der traditionelle Umzug findet am 5. März statt. Alle sind herzlich eingeladen – besonders die Kinder gerne auch kostümiert. ■ VON BARBARA GRABER

Am Sonntag, 5. März 2017 verbreitet die Guggenmusik Dorfbachschränzer Madiswil wieder Fasnachtsstimmung im Linksmähderdorf. Nach einem Platzkonzert im Lindenfeld um 11.01 Uhr starten die Dorfbachschränzer gemeinsam mit anderen Guggenmusiken um 11.11 Uhr zu einem kurzen Umzug. Die Route wird die Fasnächtler zum Schulhaus, zur Bänackerstrasse und über die Oberdorfstrasse zum Dorfzentrum führen. Ob kostümiert oder nicht – alle sind herzlich eingeladen, zusammen mit den Dorfbachschränzern durch Madiswil zu marschieren.

Vor allem für die kleinen Fasnächtler lohnt sich eine Verkleidung: Bei der Kinderkostüm-Prämierung während des anschliessenden Apéros erhalten alle kostümierten Kinder eine kleine Überraschung. Ein Motto wird nicht vorgegeben, die Verkleidung darf nach Lust und Laune ausgesucht werden.

Weitere Informationen: www.dorfbachschaenzen.ch

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Ab 2017 verlosen wir neu Gutscheine im Wert von CHF 30.- (statt wie bisher CHF 20.-):



Bildrätsel LINKSMÄHDER 66:

Der Baum

Besonders im Winter fällt dieser stolze, mächtige Baum mit all seinen Verästelungen auf – die angelehnte Leiter wirkt im Vergleich eher klein. Wo steht dieser eindrückliche Baum? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil. Sie können den Gutschein im Laden (beim Bahnhof Kleindietwil) einlösen.

Antworten bis spätestens 3. März 2017 mit unten stehendem Talon oder direkt an redaktion@LINKSMÄHDER.ch

Wettbewerb



Bild: pb

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 66

Meine Lösung:

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Hunzen, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMÄHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Einsendeschluss: 3. März 2017

DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:

Schweizer Dinkelkörner



Dinkel hat gesundheitlich wie geschmacklich viel zu bieten: Als Korn, Mehl, Schrot, Müesli, Flocken oder Teigwaren sind seinem Einsatz kaum Grenzen gesetzt. Auch Menschen mit Weizenallergien geniessen ihn als geschmackvolle, bekömmliche Alternative.

Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detailisten oder auf webshop.biofarm.ch

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 65:



Bild: pb

Im Dezember zeigte das Bild den Wasserfall des Dorfbachs hinter dem Werkhof des Baugeschäfts von Markus König (König Bau GmbH) an der Oberdorfstrasse.

Wir erhielten erstaunlich viele richtige Antworten – Alice Graber wusste sogar, dass diese Verbauung im Jahr 2004 erstellt wurde.

Der Gewinner des Bildrätsels heisst:

Ulrich Hiltbrunner, Bodenweg 5 in Rohrbach.

Es zeigt, dass der LINKSMÄHDER anscheinend sogar in Nachbargemeinden Beachtung findet...

Herzliche Gratulation!